



AUFBAU



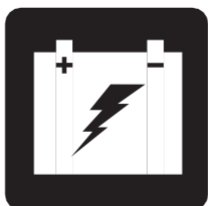
EINSATZ



KOMFORT



WARTUNG



BATTERIEN



APEX ALUMALITE

LITHIUM BATTERIE

BEDIENUNGSANLEITUNG

ZWECKBESTIMMUNG

Der beabsichtigte Verwendungszweck dieses Produktes ist es die Mobilität von Personen zu ermöglichen, die auf eine sitzende Position beschränkt sind und die die Fähigkeit haben, einen Elektrorollstuhl zu bedienen.

HINWEIS: Diese Bedienungsanleitung beinhaltet die neuesten, zur Zeit der Veröffentlichung verfügbaren, Spezifikationen und Produktinformationen. Wir behalten uns das Recht vor notwendige Änderungen vorzunehmen. Jegliche Änderungen an unseren Produkten können zu leichten Abweichungen zwischen den Abbildungen und Erklärungen im Handbuch und dem von Ihnen erworbenen Produkt führen. Die neueste/ aktuellste Version dieser Bedienungsanleitung ist auf unserer Internetseite verfügbar.

HINWEIS: Dieses Produkt entspricht den WEEE-, RoHS- und REACH-Richtlinien und -Anforderungen. HINWEIS: Dieses Produkt entspricht der Schutzklasse IPX4 (IEC 60529).

HINWEIS: Dieses Produkt und seine Bestandteile werden ohne Naturkautschuklatex gefertigt. Wenden Sie sich bezüglich nachträglich eingebauten Zubehörs an den Hersteller.

Apex Alimalite
Handbuch Stand: Juli
2020



INHALT

SICHERHEITSRICHTLINIEN	2
I. SICHERHEIT.....	3
II. IHR REISEMOBIL.....	5
III. BATTERIEN UND BATTERIELADEN.....	13
IV. BEDIENUNG	18
V. KOMFORT-EINSTELLUNGEN	20
VI. DEMONTAGE UND MONTAGE.....	22
VII. FEHLERBEHEBUNG	24
VIII. PFLEGE UND WARTUNG.....	27

SICHERHEITSRICHTLINIEN



WARNUNG! Ein autorisierter Händler oder ein qualifizierter Techniker muss die Ersteinrichtung dieses Elektromobils vornehmen und alle in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren durchführen.

Die folgenden Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Elektromobil verwendet und kennzeichnen Warnungen und wichtige Informationen. Es ist äußerst wichtig, dass Sie diese lesen und vollständig verstehen.



WARNUNG! Weist auf einen potenziell gefährlichen Zustand / eine potenziell gefährliche Situation hin. Missachtung der vorgeschriebenen Vorgehensweisen kann entweder zu Personen- bzw. Sachschäden oder Fehlfunktionen führen. Auf dem Produkt ist dieses Piktogramm als schwarzes Symbol auf einem gelben Dreieck mit schwarzem Rand abgebildet.



VERPFLICHTEND! Diese Schritte sollen wie beschrieben durchgeführt werden. Missachtung kann zu Personen- und / oder Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Piktogramm als weißes Symbol auf einem blauen Kreis mit weißem Rand abgebildet.



VERBOTEN! Diese Handlungen sind verboten. Diese Handlungen sollten zu keiner Zeit und unter keinen Umständen ausgeführt werden. Ausführen einer verbotenen Handlung kann zu Personen- und / oder Sachschäden führen. Auf dem Produkt ist dieses Piktogramm als schwarzes Symbol mit einem roten Kreis und roten Querbalken abgebildet.

I. SICHERHEIT

PRODUKTSICHERHEITS-SYMBOL

Die folgenden Symbole werden auf dem Fahrzeug verwendet, um Warnungen, verpflichtende und verbotene Handlungen zu kennzeichnen. Es ist äußerst wichtig, dass Sie diese vollständig lesen und verstehen.

HINWEIS: Im Leitfaden zur Verbrauchersicherheit sind weitere Warnhinweise aufgeführt und erläutert. Bitte machen Sie sich mit allen Warnungen und Sicherheitsinformationen des Leitfadens zur Verbrauchersicherheit vertraut und lesen Sie die Hinweise regelmäßig nach.



Lesen und befolgen Sie die Informationen in der Bedienungsanleitung.



Typenschild Elektromobil



Laden Sie die Batterien vor dem Betrieb vollständig auf.

Entfernen Sie den Schlüssel von unbeaufsichtigten Reisemobilen.



Kennzeichnet Befestigungspunkte auf dem Reisemobil.



Entspricht nicht den Normen ISO 7176-19 zum Transport von im Rollstuhl sitzenden Personen in einem Kraftfahrzeug. Bleiben Sie während des Transportes nicht auf Ihrem Reisemobil sitzen.



Hergestellt in

I. SICHERHEIT

ALLGEMEIN



VERPFLICHTEND! Fahren Sie Ihr neues Reisemobil nicht, ohne vorher diese Bedienungsanleitung und den Leitfaden zur Verbrauchersicherheit vollständig gelesen und verstanden zu haben.

Ihr Reisemobil ist ein modernes Gerät zur Lebensverbesserung, entwickelt um Ihren Bewegungsradius zu steigern. Wir bieten ein breites Spektrum an Produkten, um den individuellen Ansprüchen der Nutzer gerecht zu werden. Bitte beachten Sie, dass die endgültige Auswahl und Kaufentscheidung bezüglich des zu verwendenden Typs des Reisemobiles in der Verantwortung des, zu einer solchen Entscheidung fähigen, Reisemobilnutzers und dessen medizinischem Fachpersonal (Arzt, Physiotherapeut) liegt.

Der Inhalt dieses Handbuchs basiert auf der Voraussetzung, dass ein Spezialist für Mobilitätshilfen dieses Elektromobil gewissenhaft an den Benutzer angepasst und den verschreibenden Arzt und/oder den autorisierten Anbieter bei der Einweisung in die Benutzung des Produkts unterstützt hat

In einigen Fällen, einschließlich unter bestimmten gesundheitlichen Umständen, muss die Bedienung des Reisemobiles in der Gegenwart eines geschulten Begleiters eingeübt werden. Ein geschulter Begleiter ist zum Beispiel ein Familienmitglied oder Pflegepersonal, welches speziell darin geschult ist, einem Reisemobilnutzer bei verschiedenen täglichen Aktivitäten zu helfen.

Sobald Sie Ihr Reisemobil im Alltag zu nutzen, werden Sie eventuell feststellen, dass Sie in einigen Situationen ein bisschen Übung benötigen. Lassen Sie sich Zeit und bald werden Sie sicher und kontrolliert durch Türen, in Aufzüge hinein und aus Aufzügen hinaus, Rampen hinauf und hinunter und über moderates Gelände fahren können.

Zusätzliche Informationen finden Sie in ergänzenden Informationsblättern und Broschüren. Bitte lesen Sie die Informationen vollständig durch und halten Sie sie zur zukünftigen Einsicht verfügbar.

Im Folgenden finden Sie einige Vorsichtsmaßnahmen, Empfehlungen und Sicherheitshinweise, die Ihnen helfen werden Ihr Reisemobil sicher zu bedienen.

SICHERHEITS-CHECK VOR DER FAHRT

Lernen Sie das Fahrverhalten Ihres Reisemobiles und seine Funktionen kennen. Wir empfehlen vor jeder Fahrt einen Sicherheits-Check durchzuführen um sicherzustellen, dass Ihr Reisemobil einwandfrei und sicher funktioniert.

Überprüfen Sie folgende Punkte vor der Fahrt mit Ihrem Reisemobil:

- Überprüfen Sie den Zustand der Reifen. Stellen Sie sicher, dass sie nicht beschädigt oder stark abgenutzt sind.
- Überprüfen Sie alle elektrischen Verbindungen. Stellen Sie sicher, dass sie festsitzen und nicht korrodiert sind.
- Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Stellen Sie sicher, dass sie richtig gesichert sind.
- Überprüfen Sie die Bremsen um sicherzustellen, dass sie gut funktionieren.
- Überprüfen Sie die Batterieladestandanzeige um sicherzustellen, dass die Batterien vollständig geladen sind.
- Stellen Sie sicher, dass sich der manuelle Freilaufhebel im Fahrmodus befindet, bevor Sie sich auf Ihr Reisemobil setzen.

Bei Problemen sprechen Sie Ihren autorisierten Anbieter an

II . IHR REISEMOBIL

LENKER-ARMATUR

Die Lenker-Armatur enthält alle Steuerelemente, die zum Fahren Ihres Reisemobils benötigt werden, einschließlich Schlüsselschalter, Fahrhebel Hupentaster, Geschwindigkeitsregler und Batterieladestandanzeige.



VERBOTEN! Setzen Sie die Lenkerarmatur keiner Feuchtigkeit aus. Falls die Lenkerarmatur feucht geworden ist, bedienen Sie Ihr Elektromobil erst wieder nachdem die Lenkerarmatur vollständig getrocknet ist.

IDENTIFIKATIONSSCHLÜSSEL ABB.1 BIS 6

1. Hupe
2. Schlüsselschalter
3. Batterieladestandanzeige
4. Geschwindigkeitsregler
5. Fahrhebel
6. Anschluss für Netzkabel des Ladegerätes (Lenkeranschluss)*
7. Sicherung für externes Ladegerät

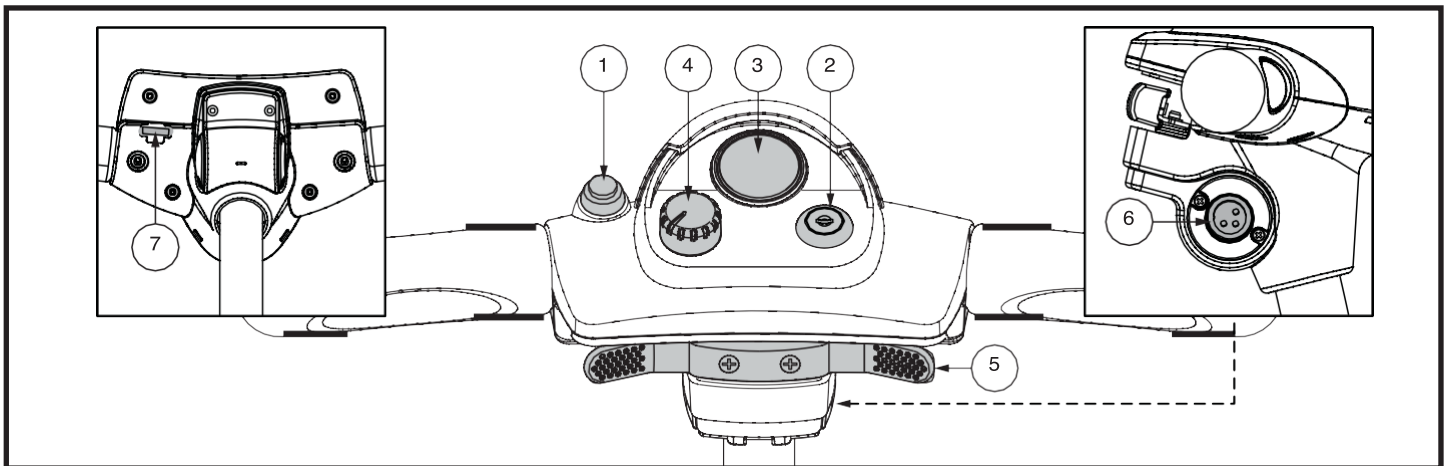


Abb.2. Lenker-Armatur

II . IHR REISEMOBIL

Hupe

Mit diesem Schalter wird eine Warnhupe aktiviert. Damit die Hupe ertönen kann muss ihr Reisemobil eingeschaltet sein. Bitte zögern Sie nicht die Warnhupe zu betätigen, wenn dadurch ein Unfall verhindert werden kann.

Schlüsselschalter

- Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselschalter und drehen Sie dann den Schlüssel im Uhrzeigersinn um Ihr Reisemobil zu starten.
- Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn um Ihr Reisemobil wieder auszuschalten.



WARNUNG! Schalten Sie in einer Notsituation das Elektromobil mit dem Schlüssel aus. Seien Sie vorsichtig. Beachten Sie, dass das Ausschalten der Stromversorgung dazu führen kann, dass das Elektromobil abrupt anhält. Um die Notbremse zu lösen und die Fahrfunktion des Elektromobils wiederherzustellen, lassen Sie den Fahrhebel los und schalten Sie dann das Elektromobil mit dem Schlüssel wieder ein.

Obwohl der Schlüssel im Schlüsselschalter verbleiben kann, wenn das Reisemobil ausgeschaltet ist, empfehlen wir, ihn zu entfernen, um eine unbefugte Benutzung Ihres Reisemobils zu verhindern.



WARNUNG! Falls der Schlüssel während der Fahrt auf die Position "OFF" gedreht wird, werden die Bremsen aktiviert und Ihr Reisemobil hält sofort an!

Batterieladestandanzeige

Wurde der Schlüssel vollständig in den Schlüsselschalter gesteckt und im Uhrzeigersinn gedreht, um Ihren Roller einzuschalten, zeigt dieses Anzeigefeld die ungefähre Batteriestärke an. Weitere Informationen zur Batterieladestandanzeige, finden Sie in Abschnitt III. "Batterien und Batterieladen".

Geschwindigkeitsregler

Dieser Regler ermöglicht es Ihnen die Höchstgeschwindigkeit des Reisemobils vor auszuwählen und zu begrenzen.

- Das Bild der Schildkröte steht für die langsamste Geschwindigkeitseinstellung.
- Das Bild des Hasen steht für die schnellste Geschwindigkeitseinstellung.

Fahrhebel

Mit diesem Hebel können Sie die Vorwärts- und Rückwärtsgeschwindigkeit Ihres Rollers bis zu der von Ihnen mit dem Geschwindigkeitsregler voreingestellten Höchstgeschwindigkeit bestimmen.

II . IHR REISEMOBIL

Nutzung des Fahrhebels:

Um Vorwärts zu fahren:

- Nutzen Sie Ihren rechten Daumen und drücken Sie den Fahrhebel.

Um Rückwärts zu fahren:

- Nutzen Sie Ihren linken Daumen und drücken Sie den Fahrhebel.

Lassen die den Fahrhebel los und lassen Sie Ihr Elektromobil vollständig zum Stehen kommen, bevor Sie die andere Seite des Hebels betätigen. Wird der Fahrhebel vollständig losgelassen, kehrt er automatisch in die mittlere "Stopp"-Position zurück und aktiviert die Bremsen Ihres Elektromobils.

Lichtschalter (optional)

Dieser Schalter steuert das Beleuchtungssystem Ihres Reisemobils.

- Um das Beleuchtungssystem einzuschalten Schaltern nach vorne kippen
- Um das Beleuchtungssystem auszuschalten Schaltern nach hinten kippen



WARNUNG! Elektromobil-Nutzer müssen Ihre Beleuchtung bei eingeschränkter Sicht anschalten- bei Tag und bei Nacht.

HECK-KOMPONENTEN

Der manuelle Freilaufhebel, die Anti-Kipp Räder und Motor/Getriebe befinden sich wie in Abb.7 gezeigt an Ihrem Reisemobil.



WARNUNG! Entfernen Sie den Schlüssel, bevor Sie den Freilaufmodus oder den Fahrmodus einstellen. Bleiben Sie niemals auf Ihrem Reisescooter sitzen, wenn sich dieser im Freilaufmodus befindet. Stellen Sie niemals den Freilaufmodus ein, wenn Sie sich auf einer Schrägen befinden.

Motor / Getriebe

Der Motor/Getriebe ist eine elektromechanische Einheit, die elektrische Energie aus den Batterien Ihres Reisemobils in die kontrollierte mechanische Energie umwandelt, die die Räder Ihres Reisemobils antreibt.

Manueller Freilaufhebel

Wenn Sie das Reisemobil über kurze Entfernungen schieben wollen oder müssen, können Sie den Freilaufmodus einstellen.

1. Der manuelle Freilaufhebel befindet sich oben rechts am Heck.
2. Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel nach vorn, um das Antriebs- und Bremssystem zu deaktivieren. Jetzt können Sie Ihr Reisemobil schieben.
3. Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel nach hinten, um das Antriebs- und Bremssystem wieder zu aktivieren. Ihr Reisemobil befindet sich jetzt nicht mehr im Freilaufmodus.

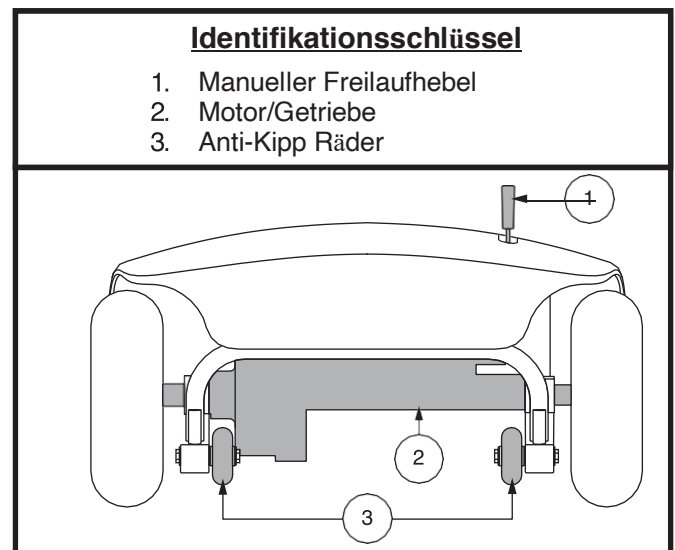


Abbildung 7. Heck-Komponenten

II . IHR REISEMOBIL

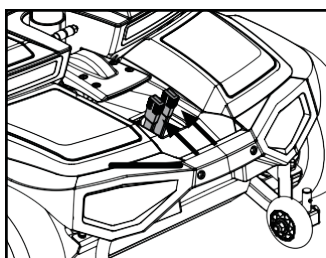
WARNUNG! Im Freilaufmodus ist das Bremssystem deaktiviert.

- Deaktivieren Sie den Antriebsmotor nur auf einer ebenen Fläche.
- Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel nicht eingesteckt ist.
- Stellen Sie sich neben das Elektromobil, um den Freilaufmodus ein-oder auszuschalten. Bleiben Sie dazu niemals auf dem Elektromobil sitzen.
- Nachdem Sie Ihr Reisemobil an den gewünschten Platz geschoben haben, stellen Sie den Freilaufhebel immer zurück in den Fahrmodus, um die Bremsen zu sichern.

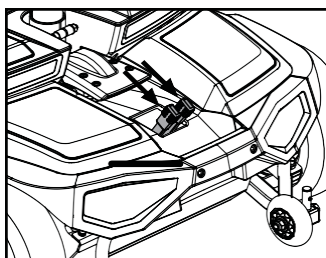


IDENTIFIKATIONSSCHLÜSSEL

1. Der manuelle Freilaufhebel
2. Anti-Kipp Räder



Freilaufmodus (Antrieb deaktiviert)



Fahrmodus (Antrieb aktiviert)

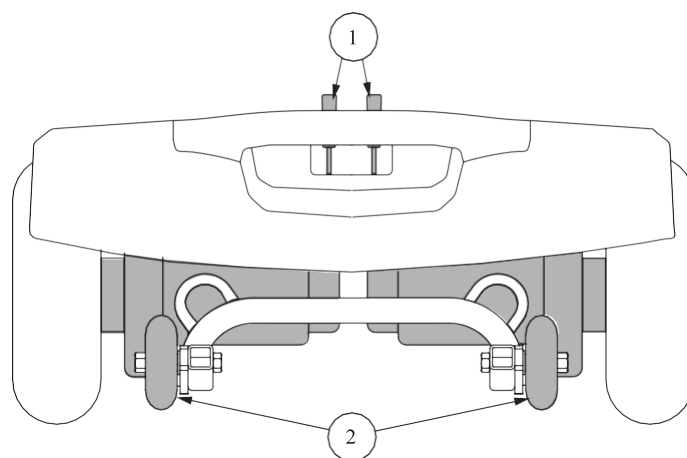


Abbildung 8. Heck-Komponenten

Der manuelle Freilaufhebel

Für eine bequeme Handhabung verfügt Ihr Reisemobil am Motor über einen manuellen Freilaufhebel. Mit den manuellen Freilaufhebeln können Sie das Antriebssystem deaktivieren, um das Reisemobil manuell zu bewegen. **Siehe Abbildung 8.**



WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Reisemobil nicht, wenn die Antriebsmotoren deaktiviert sind! Deaktivieren Sie die Antriebsmotoren niemals wenn sich das Reisemobil an einem Gefälle oder einer Steigung befindet, da das Fahrzeug selbstständig ins Rollen geraten könnte! Wählen Sie den Freilaufmodus nur, wenn sich Ihr Elektrorollstuhl auf einer ebenen Fläche befindet.

WARNUNG! Bitte beachten Sie, dass im Freilaufmodus das Bremssystem Ihres Reisemobiles deaktiviert ist.

HINWEIS: Es wird dringend empfohlen, die Batterie nicht aufzuladen, wenn sich Ihr Fahrzeug im Freilaufmodus befindet.

HINWEIS: Sie müssen den Strom ausschalten, bevor Sie die Antriebssysteme deaktivieren; andernfalls erhalten Sie möglicherweise eine Fehlermeldung. Um diese Meldung zu löschen, schalten Sie das Reisemobil aus und bringen Sie Ihr Reisemobil in den Fahrmodus. Dann schalten Sie das Elektromobil wieder ein. Die Fehlermeldung sollte nun gelöscht sein. Falls dies nicht der Fall ist, kontaktieren Sie Ihren autorisierten Händler

II . IHR REISEMOBIL

Aktivieren und Deaktivieren des Antriebssystems:

1. Der manuelle Freilaufhebel befinden sich am Heck des Elektromobils. **Siehe Abbildung 8.**
2. Bewegen Sie die beiden Freilaufhebel nach hinten um die Antriebsmotoren zu aktivieren (Fahrmodus).
3. Bewegen Sie die beiden Freilaufhebel in Fahrtrichtung nach vorn um die Antriebsmotoren zu deaktivieren (Freilaufmodus).

Wenn sich ein Hebel in die eine oder andere Richtung nur schwer bewegen lässt, bewegen Sie Ihr Reisemobil leicht hin und her. Hebel sollte sich dann in die gewünschte Position bringen lassen.



WARNUNG! Verwenden Sie die Freilaufhebel nicht als Befestigungspunkte, um Ihren Elektrorollstuhl zu sichern.

Anti-Kipp Räder

Die Anti-Kipp Räder sind ein wesentliches und wichtiges Sicherheitsmerkmal Ihres Reisemobils. Sie sind am Rahmen am Heck des Reisemobils befestigt.



VERBOTEN! Entfernen Sie die Anti-Kipp Räder nicht und nehmen Sie keine Veränderungen an Ihrem Reisemobil vor, die nicht von Ihrem autorisierten Anbieter genehmigt ist.



WARNUNG! Das Hinauf- oder Herabfahren von Bordsteinkanten könnte von den Anti-Kipp-Rädern gestört werden. Kontaktieren Sie Ihren autorisierten Anbieter für weitere Informationen.

Hauptleistungsschalter (Rückstelltaste)

Wenn die Spannung in der Batterie Ihres Reisemobils niedrig wird oder das Reisemobil durch übermäßige Belastung oder starke Steigung stark beansprucht wird, kann der Hauptleistungsschalter zum Schutz des Motors und der Elektronik auslösen. **Siehe Abbildung 9.**

- Wenn der Schutzschalter auslöst springt die Rückstelltaste heraus.
- Wenn der Schutzschalter auslöst, fährt das gesamte elektronische System Ihres Reisemobils herunter.
- Geben Sie der Elektronik Ihres Reisemobils ein oder zwei Minuten Zeit, um sich "zu erholen".
- Drücken Sie die Rückstelltaste herunter, um den Schutzschalter zurückzusetzen.
- Falls der Schutzschalter regelmäßig auslöst, kann es sein, dass Sie Ihre Batterien häufiger laden müssen. Es kann auch erforderlich sein, dass Ihr autorisierter Anbieter einen Belastungstest für die Batterien Ihres Reisemobils durchführt.
- Wenn der Schutzschalter wiederholt auslöst, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.

II . IHR REISEMOBIL

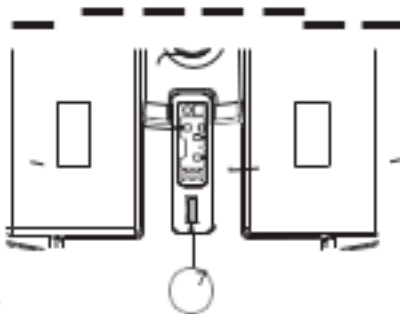
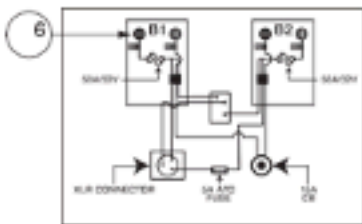
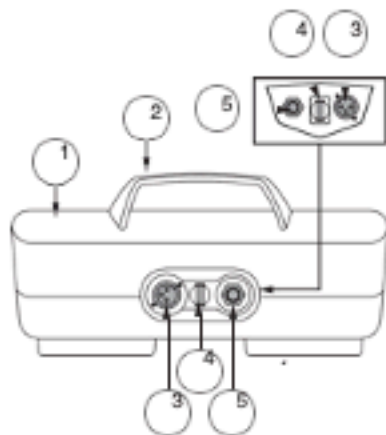
BATTERIESATZ

Ihr Reisemobil ist mit einem innovativen, leicht zu entfernenden Batteriesatz ausgestattet. Der Griff am Batteriesatz ermöglicht es, diesen leicht mit einer Hand aus dem Reisemobil zu entnehmen. Der Batteriesatz enthält eine wiederaufladbare Batterie und kann den Netzkabelanschluss des Ladegeräts, den Hauptleistungsschalter (Rückstellknopf) und die Sicherung des Batteriesatzes enthalten. Siehe Abbildungen 9 und 10.

IDENTIFIKATIONS - SCHLÜSSEL

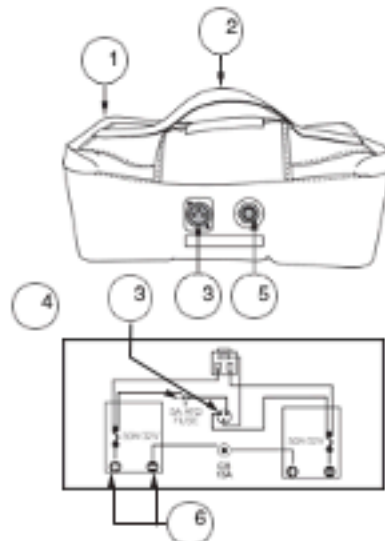
- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Batteriesatz | 5. Hauptleistungsschalter (Rückstelltaste) |
| 2. Griff | 6. Batterie Pole |
| 3. Netzkabelanschluss für Ladegerät | 7. Sicherung Lenker-Armatur |
| 4. Sicherung Batteriesatz | |

Alumalite Satz

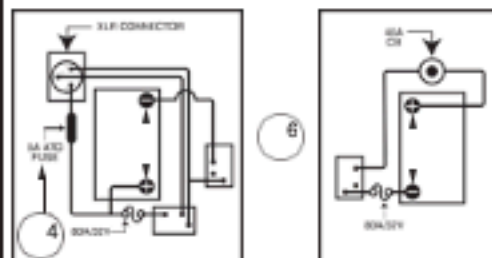
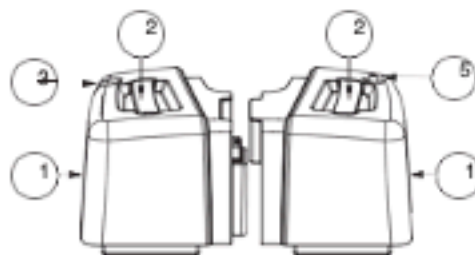


(Reisemobil Deck)

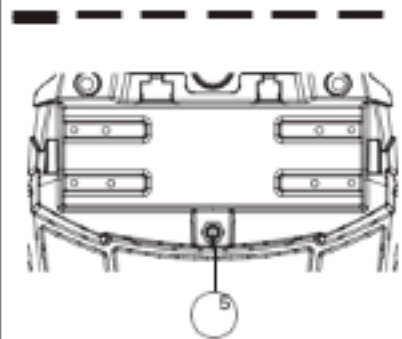
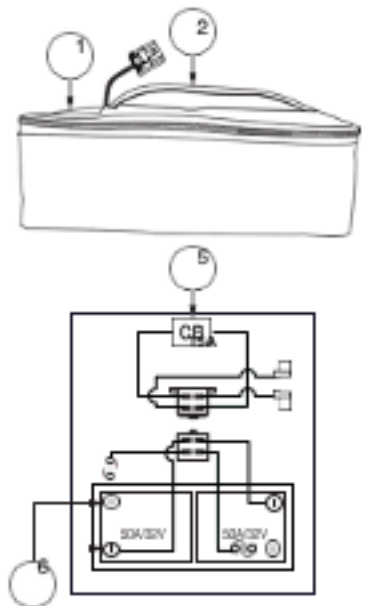
Batteriesatz Variante B



Battery Pack Style C



Batteriesatz Variante D



(Reisemobil Deck)

Abbildung 9. Batteriesatz

Netzkabelanschluss des Ladegeräts

Das 3-polige Ende des Ladegerät-Netzkabels wird in diese Buchse eingesteckt. **Siehe Abbildungen 11 und 12.**

Sicherung der Lenker-Armatur (optional)

Die Sicherung unter dem Batteriesatz schützt die Elektronik der Lenker-Armatur. **Siehe Abbildung 9.** Falls eine Funktion der Lenker-Armatur nicht reagiert, prüfen Sie diese Sicherung. Hinweise zum Austausch der Sicherung finden Sie in Abschnitt VII. "Fehlerbehebung".

Externes Batterieladegerät

Das externe Ladegerät lädt die Batterien des Reisemobiles auf, wenn es an den Netzkabelanschluss und eine Standardsteckdose angeschlossen ist. **Siehe Abbildung 13.**

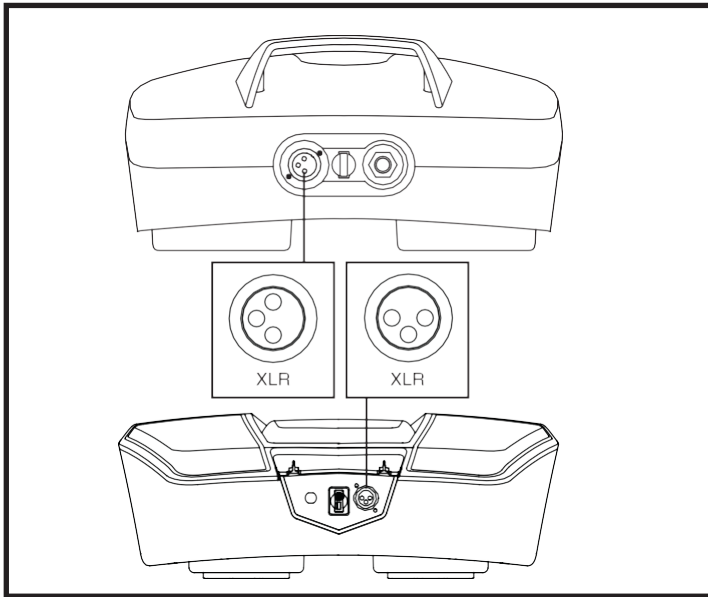


Abbildung 12. Netzkabelanschluss des Ladegeräts (Batteriesatz)

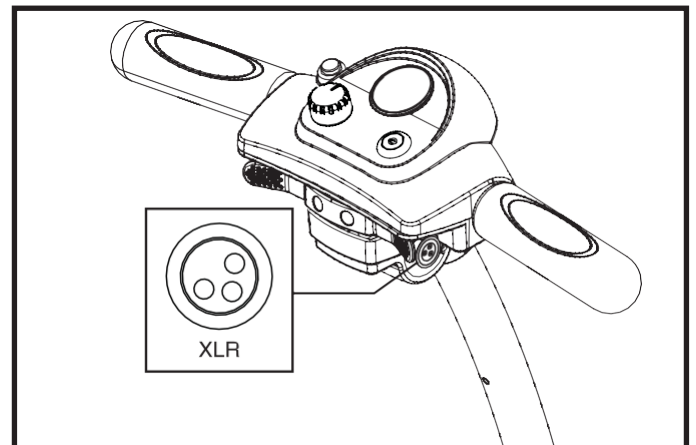


Abbildung 11. Anschluss für Netzkabel des Ladegeräts (Lenkeranschluss)*

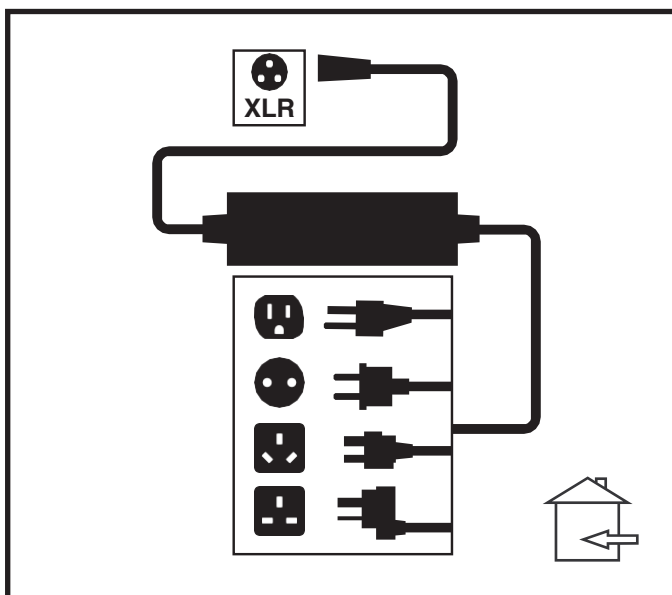


Abbildung 13. Externes Batterieladegerät

II . IHR REISEMOBIL

BEFESTIGUNGSPUNKTE

Sichern Sie das Reisemobil immer in einer vorwärts gerichteten Position im Fahrzeug. Befestigen Sie die vier Spanngurte an den vorgesehenen Befestigungspunkten. Siehe Abbildung 14. Ziehen Sie die Gurte straff, bis sie nicht mehr durchhängen. Bringen Sie die Spanngurte niemals an verstellbaren, beweglichen oder abnehmbaren Teilen des Reisemobiles wie z.B. Armlehnen, Abdeckungen oder Rädern an. Diese Gegenstände sollten entfernt werden. Positionieren Sie die Verankerungspunkte für die hinteren Spanngurte direkt hinter den hinteren Befestigungspunkten des Reisemobiles. Die vorderen Spanngurte sollten an Bodenpunkten verankert werden, die einen größeren Abstand haben, als die Breite des Elektromobiles, um die Seitenstabilität zu erhöhen.



WAWARNUNG! Stellen Sie sicher das Ihr Reisemobil während des Transports ordnungsgemäß gesichert ist. Ungesicherte Elektromobile können im Falle eines Unfalls, plötzlichen Anhaltens oder Ausscherens zur Gefahr für Nutzer und andere Passagiere werden, da das Reisemobil kippen oder verrutschen könnte

IDENTIFIKATIONSSCHLÜSSEL

1. Vordere Befestigungspunkte
2. Hintere Befestigungspunkte

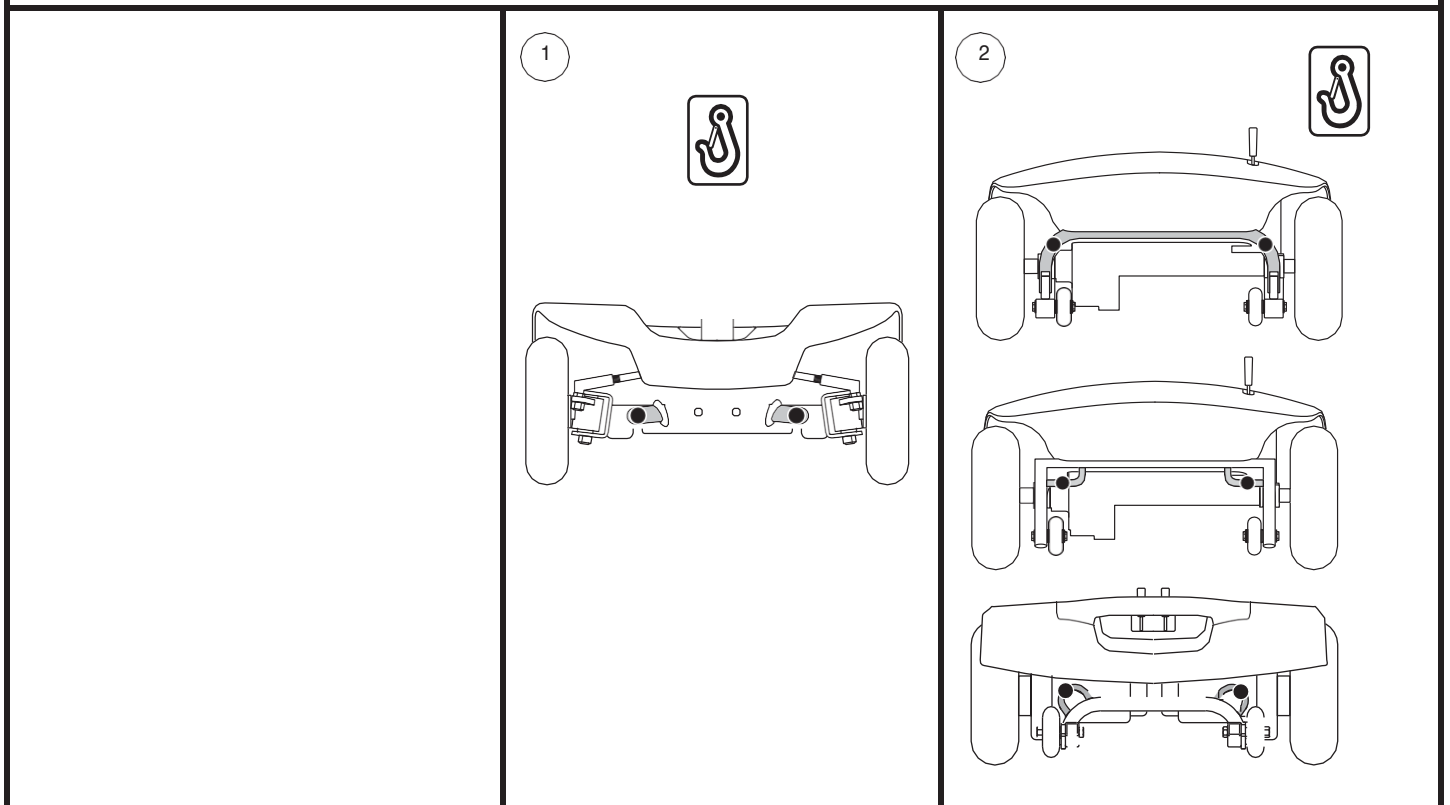


Abbildung 14. Befestigungspunkte (als schwarze Punkte dargestellt)

Batterien und Batterieladen

Batterien und Batterieladen

Ihr Elektromobil verwendet eine langlebige Lithium-Ionen-Batterie. Diese Batterie ist versiegelt und wartungsfrei. Da sie versiegelt ist, besteht keine Notwendigkeit den Elektrolytstand (Flüssigkeitsstand) zu überprüfen. Lithium-Ionen-Batterien sind für eine längere und tiefere Entladung ausgelegt. Obwohl sie äußerlich einer KFZ-Batterie ähneln, sind sie nicht mit solchen austauschbar. KFZ-Batterien sind nicht für eine lange und tiefe Entladung ausgelegt, und sie sind nicht sicher für den Gebrauch in Elektromobilen.



VERPFLICHTEND! Tragen Sie beim Arbeiten mit Batterien Schutzbrille und Handschuhe und waschen Sie sich nach der Arbeit die Hände.



WARNUNG! Kontaktieren Sie Ihren autorisierten Pride Anbieter, falls Sie Fragen zu den Batterien Ihres Elektromobils haben.

Laden der Batterie

Das Ladegerät ist für eine lange Lebensdauer der Batterie Ihres Elektromobils unerlässlich. Es wurde so entwickelt, dass die Leistung Ihres Elektromobils durch sicheres, schnelles und einfaches Aufladen der Batterie optimiert wird. Das Batterieladegerät ist nur dann funktionstüchtig, wenn das Netzkabel des Ladegeräts an eine Steckdose angeschlossen ist.



VERBOTEN! Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu Gefährdung durch elektrischen Strom führen. Falls nötig, nutzen Sie einen 3-poligen Stecker-Adapter, der ordnungsgemäß mit einer 2-polige Steckdose verbunden wurde.



VERBOTEN! Verwenden Sie niemals ein Verlängerungskabel, um ihr Batterieladegerät anzuschließen. Schließen Sie das Ladegerät direkt an eine ordnungsgemäß verdrahtete Standardsteckdose an.



VERBOTEN! Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Nähe des Elektromobils spielen, während die Batterie geladen wird. Pride empfiehlt, das Elektromobil nicht aufzuladen, solange jemand darauf sitzt.



VERPFLICHTEND! Lesen Sie sowohl die Anweisungen dieses Handbuchs zum Ladevorgang der Batterie, als auch die Anweisungen im Handbuch zum Ladegerät, bevor Sie die Batterie aufladen.



WARNUNG! Während des Ladevorgangs können explosive Gase entstehen. Halten Sie das Elektromobil und das Batterieladegerät von Zündquellen, wie Flammen oder Funken fern und sorgen Sie für ausreichende Belüftung während es Ladevorgangs.

WARNUNG! Die Batterien Ihres Elektromobils dürfen nur mit dem mitgelieferten externen Ladegerät geladen werden. Verwenden Sie kein Ladegerät für KFZ-Batterien.

WARNUNG! Überprüfen Sie das Ladegerät, die Verkabelung und die Anschlüsse vor jedem Gebrauch auf Beschädigungen. Wenden sie sich an Ihren autorisierten Pride Anbieter, falls Sie Schäden feststellen.



WARNUNG! Versuchen Sie nicht das Ladegerät zu öffnen. Falls das Ladegerät nicht korrekt zu funktionieren scheint, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Händler.

WARNUNG! Beachten Sie, dass das Gehäuse des Ladegeräts während des Ladevorgangs heiß werden kann. Vermeiden Sie Hautkontakt und legen Sie es nicht auf hitzeempfindliche Oberflächen.

WARNUNG! Falls das Ladegerät mit Kühlschlitzen ausgestattet ist, versuchen Sie nicht Gegenstände durch diese Schlitze zu stecken.

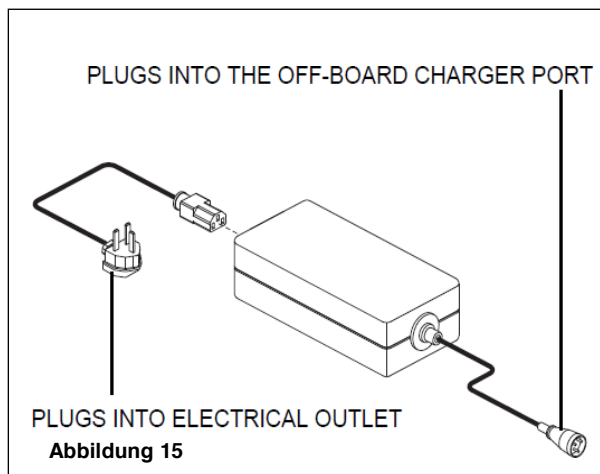
WARNUNG! Wenn Ihr Batterieladegerät nicht für den Einsatz im Freien getestet und zugelassen wurde, setzen Sie es keinen schlechten oder extremen Wetterbedingungen aus. War das Ladegerät schlechten oder extremen Wetterbedingungen ausgesetzt, dann benötigt es eine Weile um sich, vor dem Gebrauch in Innenräumen, an die veränderten Umgebungsbedingungen anzupassen. In dem mit dem Batterieladegerät gelieferten Handbuch finden Sie weitere Informationen.



HINWEIS: Die Batterie des Elektromobils kann sowohl bei an der Zentralsteuerung angebrachter Batteriebox, als auch bei gelöster Batteriebox geladen werden.

Die Batterie mit dem externen Ladegerät aufladen:

1. Platzieren Sie Ihr Elektromobil neben einer Standardsteckdose.
2. Stellen Sie sicher, dass das Elektromobil ausgeschaltet ist.
3. Stecken Sie das externe Ladegerät in die dafür vorgesehene Ladebuchse des Batteriesatzes Ihres Reisemobiles. **Siehe Abbildung 15.**
4. Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an.
5. Wenn die Batterie vollständig geladen ist, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose und dann ziehen Sie den Stecker aus dem Anschluss des Elektromobils.



WARNUNG! Die Farbe des LED Lichts auf dem Ladegerät zeigt den Ladestatus an. Die LED ist ROT, wenn das Ladegerät nicht mit dem Elektromobil verbunden ist oder sich nicht verbinden kann. Die LED ist ORANGE, wenn das Ladegerät verbunden ist und das Elektromobil auflädt. Die LED wird GRÜN, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Hinweis: Wenn das Elektromobil zum ersten Mal angeschlossen wird sollte die LED immer orange leuchten. Falls die LED sofort GRÜN leuchtet, könnte dies bedeuten, dass die Batterie für eine Wiederaufladung zu tief entladen wurden oder, dass es ein Problem mit dem Ladegerät gibt - In diesem Fall kontaktieren Sie Ihren Pride Service Anbieter.

HINWEIS: Die Batterieladestandanzeige Ihres Elektromobils zeigt die ungefähre Batterieladung an. In Tabelle 1 finden Sie die Angaben zur Batterieladestandanzeige.

LEDs	Batterieladung in Prozent
10	10
9	9
8	8
7	7
6	6
5	5
4	4
3	3
2	2
1	1
Erste LED blinkt	Erste LED blinkt

Tabelle 1. Angaben zur Batterieladestandanzeige (Bitte beachten Sie, dass diese Werte geschätzt sind.)

Aufladen der Batterie, mit vom Elektromobil getrennter Batterie:

1. Entfernen Sie die Batterie vom Elektromobil. **Siehe Abbildung 4.**
2. Platzieren Sie die Batterie neben einer Standardsteckdose.
3. Stecken Sie das externe Ladegerät in den Ladeanschluss der Batterie. **Siehe Abbildung 16.**
4. Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an.
5. Wenn die Batterie vollständig geladen ist, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose und dann ziehen Sie den Stecker aus dem Anschluss der Batteriebox
6. Bringen Sie den Batteriekasten wieder am Elektromobil an.

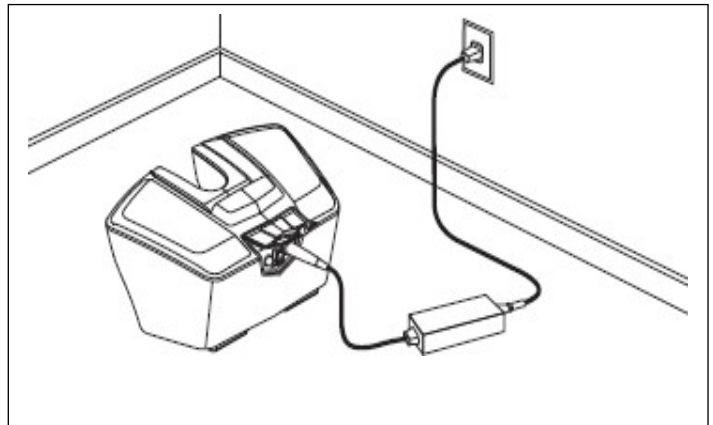


Abbildung 16. Aufladen der Batterie bei entnommenem Batteriesatz

HINWEIS: Schalten Sie die Stromversorgung des Elektromobils aus, bevor Sie den Batteriekasten entfernen.

Häufig gestellte Fragen (FAQs)

Wie funktioniert das Ladegerät?

Das Batterieladegerät wandelt die übliche Steckdosenspannung (Wechselstrom) in 24V DC (Gleichstrom) um. Die Batterie verwendet Gleichstrom zum Betrieb Ihres Elektromobils. Wenn die Batteriespannung niedrig ist, ist das Ladegerät zum Aufladen der Batterie stärker belastet. Wenn sich die Batteriespannung der vollen Ladung nähert, wird das Ladegerät nicht mehr so intensiv beansprucht, um den Ladezyklus abzuschließen. Wenn die Batterie voll aufgeladen ist, ist die aus dem Ladegerät kommende Stromstärke nahezu 0. Auf diese Weise hält das Ladegerät eine Aufladung aufrecht, aber überlädt die Batterie nicht.

Kann ich ein anderes Ladegerät verwenden?

Sie sollten das mitgelieferte Ladegerät verwenden. Es ist das sicherste und effizienteste Gerät um die Batterie aufzuladen. Wir empfehlen keinen anderen Ladegerät-Typ zu nutzen. Bitte verwenden Sie kein Ladegerät für KFZ-Batterien.

HINWEIS: Das Ladegerät Ihres Elektromobils wird nicht funktionieren, nachdem die Batterie fast auf Null Kapazität entladen wurde. Falls dies der Fall ist, kontaktieren Sie Ihren autorisierten Pride Anbieter.

Wie oft muss ich die Batterie aufladen?

Bei der Entscheidung wie oft die Batterien aufzuladen sind, kommen verschiedene Faktoren zum Tragen. Vielleicht nutzen Sie Ihr Elektromobil täglich den ganzen Tag lang oder Sie nutzen es vielleicht über Wochen hinweg gar nicht.

■ Täglicher Gebrauch

Wenn Sie Ihr Elektromobil täglich in Gebrauch haben, laden Sie die Batterie auf, sobald Sie Ihr Elektromobil nicht mehr benutzen. Ihr Elektromobil steht Ihnen dann am Morgen für den ganztägigen Gebrauch zur Verfügung. Es wird empfohlen, die Batterie mindestens 8 bis 14 Stunden nach dem täglichen Gebrauch aufzuladen. Pride empfiehlt, dass Sie Ihre Batterie für weitere 4 Stunden aufladen, nachdem das Batterieladegerät anzeigt, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist.

■ Unregelmäßiger Gebrauch

Wenn Sie Ihr Elektromobil nur gelegentlich benutzen (einmal pro Woche oder weniger), sollten Sie die Batterie mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden aufladen.

HINWEIS: Halten Sie Ihre Batterie vollgeladen und vermeiden Sie eine Tiefentladung der Batterie. In dem mit dem Batterieladegerät gelieferten Handbuch finden Sie weitere Informationen zum Ladevorgang.

Wie erhalte ich die maximale Reichweite oder Entfernung pro Ladung?

Selten haben Sie ideale Fahrbedingungen wie glatten, flachen, harten Untergrund ohne Wind, Hügel oder Kurven. Häufiger werden Sie mit Hügeln, Rissen im Straßenbelag, unebenen und lockeren Böden, Kurven und Wind konfrontiert. All diese Faktoren beeinflussen die Reichweite oder Laufzeit pro Batterieladung. Im Folgenden finden Sie einige Vorschläge, um die maximale Reichweite pro Ladung zu erreichen:

- Laden Sie die Batterie vor jeder Fahrt vollständig auf.
- Planen Sie Ihre Fahrt im Voraus, um Steigungen nach Möglichkeit zu vermeiden.
- Beschränken Sie das Gewicht des Gepäcks auf die wichtigsten Gepäckstücke.
- Versuchen Sie, eine gleichmäßige Geschwindigkeit beizubehalten und vermeiden Sie Stop-and-Go-Fahrten.

Welche Batterie soll ich benutzen?

Wir empfehlen eine von Pride mitgelieferte Lithium-Ionen-Batterie, die versiegelt und wartungsfrei ist. Weitere Informationen zur Batterie Ihres Elektromobils finden Sie in der Spezifikationsübersicht.



WARNUNG! In Batterien sind ätzende Flüssigkeiten enthalten. Verwenden Sie nur Lithium-Ionen-Batterien, um das Risiko des Auslaufens oder explosionsgefährdeter Bedingungen zu verringern.

Warum scheint meine neue Batterie schwach zu sein?

Ebenso wie Nickel-Cadmium-Batterien haben Lithium-Ionen-Batterien einen "Memory-Effekt". Lithium-Ionen-Batterien sind speziell dafür ausgelegt, Strom zu produzieren, ihre Ladung zu verbrauchen und dann relativ schnell wieder aufgeladen zu werden. Wenn die Batterien ständig wieder aufgeladen werden, nachdem sie nur teilweise entladen wurden, verlieren sie ihre Fähigkeit, eine volle Ladung zu halten.

Wir arbeiten eng mit unserem Batteriehersteller zusammen, um eine Batterie anbieten zu können, die den spezifischen Anforderungen Ihres Elektromobils am besten entspricht. Neue Batterien kommen regelmäßig bei Pride an und werden umgehend mit einer vollständigen Ladung versandt. Während des Versands ist die Batterie extremen Temperaturen ausgesetzt, die die anfängliche Leistung beeinflussen können. Wärme raubt der Batterie die Ladung, und Kälte verlangsamt die verfügbare Leistung und verlängert die Ladezeit der Batterie (genau wie bei einer Autobatterie).

Es kann einige Tage dauern, bis sich die Temperatur der Batterie stabilisiert und sich die Batterie an die neue Umgebungstemperatur angepasst hat. Noch wichtiger ist, dass einige "Ladezyklen" (ein vollständiges Entleeren und dann ein vollständiges Wiederaufladen) notwendig sind, um das für die optimale Leistung und lange Lebensdauer der Batterie entscheidende chemische Gleichgewicht herzustellen. Es wird sich lohnen, sich die nötige Zeit zu nehmen, um Ihre Batterie richtig einzuarbeiten.

Wie kann ich eine maximale Nutzungsdauer der Batterie sicherstellen?

Eine voll aufgeladene Batterie bietet eine zuverlässige Leistung und eine längere Batterielaufzeit. Die Batterie Ihres Elektromobils sollte immer möglichst vollgeladen sein. Batterien, die unregelmäßig geladen, mehrfach nach nur teilweiser Entladung geladen oder ohne volle Ladung gelagert werden, können dauerhaft beschädigt werden, was zu einem unzuverlässigen Betrieb des Elektromobils und einer begrenzten Batterielaufzeit führen kann.

HINWEIS: Die Nutzungsdauer einer Batterie spiegelt häufig die Pflege wider, die sie erhält.

Wie soll ich mein Elektromobil und seine Batterie lagern?

Wenn Sie Ihr Elektromobil nicht regelmäßig benutzen, empfehlen wir, die Leistungsfähigkeit der Batterie aufrechtzuerhalten, indem Sie die Batterie mindestens einmal pro Woche aufladen.

Wenn Sie Ihr Elektromobil über einen längeren Zeitraum nicht nutzen möchten, laden Sie die Batterie vor der Lagerung vollständig auf. Klemmen Sie die Batterie ab und lagern Sie das Elektromobil in einer warmen, trockenen Umgebung. Vermeiden Sie extreme Temperaturen, wie z.B. Frost und übermäßige Hitze, und versuchen Sie niemals, eine gefrorene Batterie aufzuladen. Eine kalte oder gefrorene Batterie sollte vor dem Wiederaufladen mehrere Tage lang erwärmt werden.

Wie verhält es sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln?

Die von Pride mitgelieferten Lithium-Ionen-Batterien sind für den Einsatz in Elektromobilen und anderen Mobilitätshilfen vorgesehen. Der Transport des Rollstuhls in Verkehrsflugzeugen unterliegt den staatlichen Vorschriften und der Regelung der Fluggesellschaften. Wir empfehlen Ihnen, sich im Voraus mit der Fluggesellschaft in Verbindung zu setzen und deren jeweiligen Anforderungen zu klären und sicherzustellen, dass Ihr Elektromobil und seine Lithium-Ionen-Batterie zugelassen sind.

Wie verhält es sich mit der Verschiffung?

Wenn Sie Ihr Elektromobil über eine Frachtgesellschaft an Ihren gewünschten Bestimmungsort versenden möchten, verpacken Sie Ihr Elektromobil wenn möglich in den Original-Versandbehälter und versenden Sie die Batterie in einem separaten Karton.

IV. BEDIENUNG

BEVOR SIE AUF IHREM REISEMOBIL PLATZ NEHMEN

- Haben Sie die Batterien vollständig geladen? Siehe Abschnitt III. "Batterien und Batterieladen".
- Befindet sich der manuelle Freilaufhebel in der Position "FAHREN" (nach hinten geschoben) Lassen Sie den manuellen Freilaufhebel niemals in der vorderen Position ("FREILAUF"), es sei denn sie schieben Ihr Reisemobil.
- Vergewissern Sie sich, dass sich der Verriegelungsknopf der Lenkstange in der gelösten Position befindet (Siehe Abschnitt VI. "Demontage und Montage").
- Stellen Sie sicher, dass die Lufttemperatur im Bereich zwischen -25°C und 50°C liegt.

AUF DAS REISEMOBIL AUFSTEIGEN

1. Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht im Schlüsselschalter eingesteckt ist.



WARNUNG! Versuchen Sie niemals auf Ihr Reisemobil aufzusteigen, ohne den Schlüssel vorher aus dem Schlüsselschalter zu entfernen zu haben. Dadurch können Sie verhindern, dass sich das Reisemobil bewegt, wenn der Gashebel versehentlich berührt wird.

2. Stellen Sie sich seitlich von Ihrem Reisemobil.
3. Lösen Sie den Hebel zum Drehen des Sitzes und drehen Sie den Sitz, bis er Ihnen zugewandt ist.
4. Stellen Sie sicher, dass der Sitz in dieser Position gesichert ist.
5. Setzen Sie sich in einer bequemen und sicheren Position auf den Sitz.
6. Lösen Sie den Hebel zum Drehen des Sitzes und drehen Sie den Sitz, bis Sie nach vorne gerichtet sind.
7. Stellen Sie sicher, dass der Sitz in dieser Position gesichert ist.
8. Achten Sie darauf, dass Ihre Füße sichereren Stand auf dem Fußbrett haben.

EINSTELLUNGEN UND KONTROLLEN VOR DER FAHRT

- Ist der Sitz in der passenden Höhe? Siehe Abschnitt V. "Komfort-Einstellungen"
- Ist der Sitz gesichert?
- Ist die Lenkstange in einer komfortablen Position und gesichert? Siehe Abschnitt V. "Komfort-Einstellungen"
- Wurde der Schlüssel vollständig in den Schlüsselschalter eingesteckt und im Uhrzeigersinn auf die Position "ON" gedreht?
- Funktioniert die Hupe Ihres Reisemobils ordnungsgemäß?
- Befinden sich keine Menschen, Tiere oder andere Hindernisse auf dem Weg?
- Haben Sie Ihre Route so geplant, dass Sie unwegsames Gelände und so viele Steigungen wie möglich vermeiden?

HINWEIS: Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Elektromobil auf empfindlichen Oberflächen fahren, da es zu Kratzern und/oder Spuren kommen kann.

BEDIENUNG DES REISEMOBILS



WARNUNG! Die folgenden Punkte können die Lenkung und Stabilität beim Betrieb Ihres Reisemobils beeinträchtigen:

- **Das Halten oder Befestigen einer Leine am Reisemobil, um Ihr Haustier spazieren zu führen.**
- **Der Transport von Passagieren (einschließlich Tiere).**
- **Gegenstände an die Lenkstange hängen.**
- **Ein anderes Fahrzeug ziehen, oder von einem Fahrzeug gezogen werden.**

WARNUNG! Halten Sie immer während der Fahrt mit Ihrem Reisemobil beide Hände am Lenker und die Füße auf dem Fußbrett. In dieser Position haben Sie während der Fahrt die beste Kontrolle über Ihr Fahrzeug.

- Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.
- Drücken Sie Ihren Daumen gegen die entsprechende Seite des Gashebels.
- Die elektromechanische Feststellbremse wird automatisch gelöst und das Reisemobil beschleunigt sanft auf die Geschwindigkeit, die Sie mit dem Geschwindigkeitsregler vorher ausgewählt haben.
- Ziehen Sie am linken Handgriff, um Ihr Reisemobil nach links zu lenken.
- Ziehen Sie am rechten Handgriff, um Ihr Reisemobil nach rechts zu lenken.
- Bringen Sie den Lenker in die Mittelstellung, um geradeaus zu fahren.
- Lassen Sie den Gashebel langsam los um anzuhalten. Die elektronischen Bremsen werden automatisch aktiviert, wenn Ihr Reisemobil zum Stehen kommt.

IV. BEDIENUNG

HINWEIS: Die Rückwärtsgeschwindigkeit Ihres Reisemobiles ist langsamer als die Vorwärtsgeschwindigkeit, die Sie zuvor mit dem Geschwindigkeitsregler eingestellt haben.

VOM REISEMOBIL ABSTEIGEN

1. Halten Sie Ihr Reisemobil vollständig an.
2. Entfernen Sie den Schlüssel.



WARNUNG! Versuchen Sie niemals auf Ihr Reisemobil aufzusteigen, ohne den Schlüssel vorher aus dem Schlüsselschalter zu entfernen zu haben. Dadurch können Sie verhindern, dass sich das Reisemobil bewegt, wenn der Gashebel versehentlich berührt wird.

3. Lösen Sie den Hebel zum Drehen des Sitzes und drehen Sie den Sitz, bis Sie seitlich auf Ihrem Reisemobil sitzen.
4. Stellen Sie sicher, dass der Sitz in dieser Position gesichert ist.
5. Steigen Sie vorsichtig von dem Sitz auf und stellen Sie sich seitlich neben Ihr Reisemobil.
6. Sie können den Sitz seitwärts gedreht stehen lassen, um sich das nächste Mal das Aufsteigen auf Ihr Reisemobil zu erleichtern.

ABSCHALT-FUNKTION

Um Ihre Batterie zu schonen, ist Ihr Reisemobil mit einer automatischen Abschalt-Funktion ausgestattet. Falls Sie versehentlich den Schlüssel in der "ON" Position stecken lassen, Ihr Reisemobil aber für etwa 20 Minuten nicht nutzen, schaltet sich die Steuerung des Reisemobiles automatisch ab.

Falls sich die Steuerung Ihres Elektromobils durch die Abschalt-Funktion ausschaltet, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie den Schlüssel.
2. Stecken Sie den Schlüssel wieder ein und starten Sie das Reisemobil neu.

V. KOMFORT-EINSTELLUNGEN

WINKEL-EINSTELLUNG DER LENKSTANGE (Siehe Abb. 23)

WARNUNG! Entfernen Sie den Schlüssel vom Schlüsselschalter bevor Sie die Lenkstange oder den Sitz einstellen. Versuchen Sie niemals die Lenkstange oder den Sitz während der Fahrt einzustellen.



WARNUNG! Um sicher zu gehen, dass der Winkel-Einstellmechanismus der Lenkstange gesichert ist bewegen Sie die Lenkstange vor und zurück bevor Sie Ihr Reisemobil nutzen. Prüfen Sie die Einstellschraube und den Winkel-Einstellmechanismus der Lenkstange, um sicherzustellen, dass sie vollständig eingerastet sind. Falls die Lenkstange sich bewegen lässt, prüfen Sie ob die Einstellschraube vollständig festgezogen ist.

HINWEIS: Um die Lenkstange vollständig abzusenken, müssen Sie zuerst den Sitz und den Batteriesatz entfernen. Entfernen Sie den Sitz, indem Sie ihn gerade nach oben und vom Reisemobil abziehen.

EINSTELLUNG SITZPOSITION

Der Hebel für die Sitzdrehung, der sich an der rechten Seite der Sitzfläche befindet, sichert den Sitz in mehreren Positionen. Siehe Abbildung 24.

1. Ziehen Sie den Hebel für die Sitzdrehung nach oben, um den Sitz zu lösen.
2. Drehen Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los, um den Sitz in der Position zu sichern.

EINSTELLUNG DER ARMLEHNENBREITE

Die Breite der Armlehnen kann nach innen oder außen angepasst werden.

1. Lösen Sie die Einstellschrauben der Armlehnen. Siehe Abbildung 24.
2. Nutzen Sie die vorhandenen Ringe um die Arretierstifte heraus zu ziehen.
3. Schieben Sie die Armlehnen bis der gewünschte Abstand eingestellt ist.
4. Richten Sie die Justierlöcher zwischen Armlehne und Sitzrahmen so aus, dass Sie die Arretierstifte wieder einschieben können.
5. Ziehen Sie die Einstellschrauben der Armlehnen fest.

ANPASSUNG DER SITZHÖHE

Der Sitz kann auf verschiedene Höhen eingestellt werden. Siehe Abbildung 25.

1. Entfernen Sie den Sitz und den Batteriesatz von Ihrem Reisemobil.
2. Nutzen Sie den vorhandenen Ring um die Arretierstifte aus dem unteren Sitzhalter heraus zu ziehen.
3. Heben oder Senken Sie den oberen Sitzhalter, um den Sitz in die gewünschte Höhe zu bringen.
4. Während Sie den oberen Sitzhalter in dieser Höhe halten, richten Sie die Justierlöcher des oberen und unteren Sitzhalters aus.
5. Schieben Sie den Arretierstift vollständig ein.
6. Setzen Sie den Batteriesatz und den Sitz wieder ein.

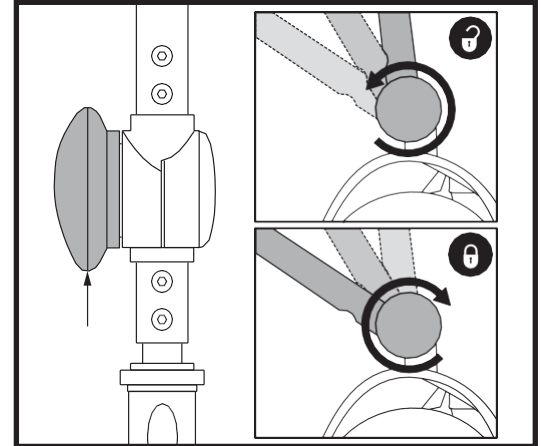


Abbildung 23. Einstellschraube

IDENTIFICATION KEY

1. Einstellschraube Armlehne
2. Arretierstift
3. Hebel für Sitzdrehung

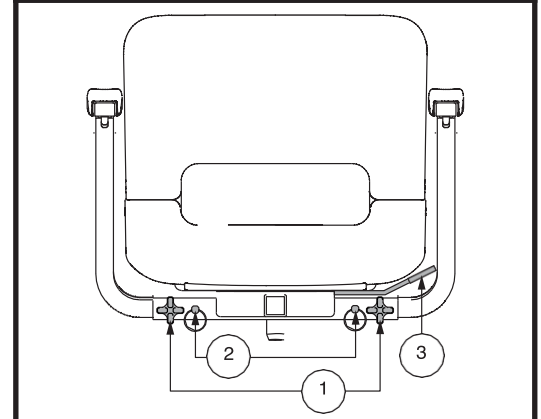


Abbildung 24. Sitz-Einstellungen

IDENTIFICATION KEY

1. Obere Sattelstütze
2. Untere Sattelstütze
3. Arretierstift

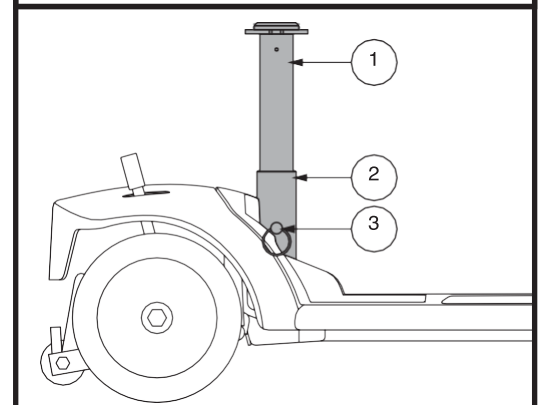


Abbildung 25. Sitzhöhen Einstellungen

V. KOMFORT-EINSTELLUNGEN

SICHERUNGSGURT (OPTIONAL)

Ihr Reisemobil kann mit einem Sicherungsgurt ausgestattet sein, der auf den Nutzer eingestellt werden kann. **Siehe Abbildung 29 oder 30.** Der Sicherungsgurt soll den Fahrer so unterstützen, dass dieser nicht nach vorn oder vom Sitz herunterrutscht. Der Sicherungsgurt ist nicht zur Verwendung als Rückhaltevorrichtung vorgesehen.



WARNUNG! Der Sicherungsgurt sollte immer geschlossen bleiben. Achten Sie darauf, dass der Sicherungsgurt niemals herunterhängt oder über den Boden schleift, da er sich verfangen könnte.

Den Sicherungsgurt anbringen (falls notwendig):

1. Entfernen Sie den Sitz.
2. Stellen Sie den Sitz auf den Kopf, so dass Sie die Unterseite der Sitzfläche sehen können. **Siehe Abbildung 28.**
3. Verwenden Sie einen Schraubenschlüssel, um die beiden hinteren Schrauben am äußeren Teil des Sitzrahmens zu entfernen.
4. Stecken Sie die Schrauben durch die entsprechenden Enden des Sicherungsgurtes und bringen Sie die Schrauben nun wieder am Sitzrahmen an.
5. Ziehen Sie die Schrauben fest.

Sicherungsgurt mit Metall-Gurtschloss

Den Sicherungsgurt einstellen:

1. Führen Sie die Metalllasche auf der rechten Seite des Gurtes in das Kunststoffgehäuse des gegenüberliegenden Gurtes ein, bis Sie ein "Klicken" hören. **Siehe Abbildung 29.**
2. Ziehen Sie den Gurt auf der rechten Seite des Gurtes, bis er fest sitzt, aber nicht so straff, dass er unbequem wird.

Den Sicherungsgurt lösen:

1. Drücken Sie den Druckmechanismus auf dem Kunststoffgehäuse.

Sicherungsgurt mit wiederverwendbarem Klettverschluss

Den Sicherungsgurt einstellen:

1. Richten Sie die beiden Seiten des Gurtes so aus, dass die Seite des Klettverschlusses mit den Maschen, direkt über der Seite des Klettverschlusses mit den Häkchen liegt. Drücken Sie beide Gurtteile zusammen um den Gurt zu befestigen. **Siehe Abbildung 30.**

Den Sicherungsgurt lösen:

1. Greifen Sie die Seite des Klettverschlusses mit den Maschen und ziehen Sie diese nach oben, um sie von der anderen Seite des Klettverschlusses zu lösen.

VERPFLICHTEND! Vergewissern Sie sich, dass der Sicherungsgurt ordnungsgemäß am Elektromobil befestigt ist und vor jedem Gebrauch für den jeweiligen Fahrer eingestellt wird. Untersuchen Sie den Sicherungsgurt vor jeder Benutzung des Elektromobils auf lose Teile oder Schäden, einschließlich Risse, abgenutzte Stellen, verbogene Teile oder beschädigte Verschlüsse, Schmutz oder Fremdkörper. Bei Schäden kontaktieren Sie Ihren autorisierten Händler für Wartung und Reparatur

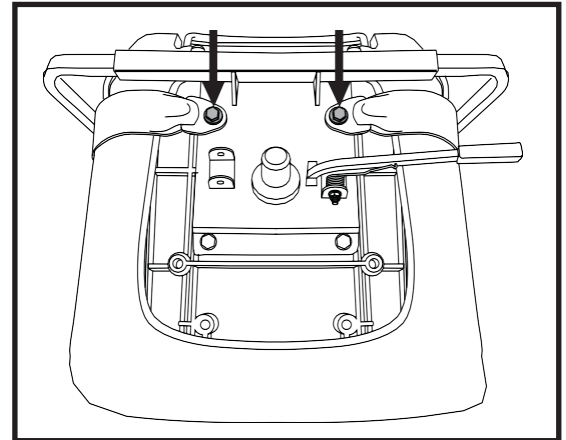


Abbildung 28. Sicherheitsgurt Schrauben

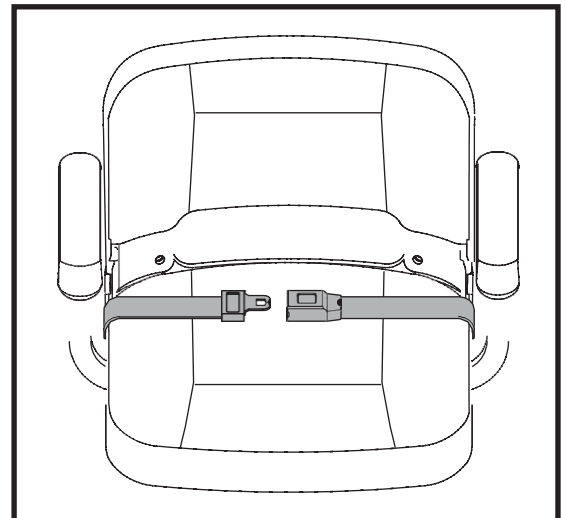


Abbildung 29. Metal-Gurtschloss

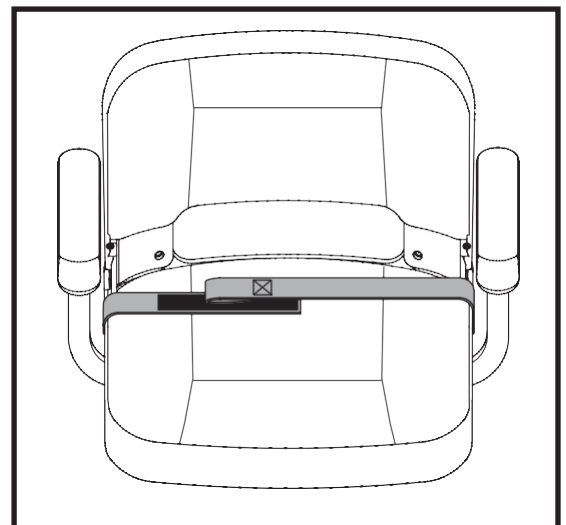


Abbildung 30. Klettverschluss

VI. DEMONTAGE UND MONTAGE

DEMONTAGE

Sie können das Reisemobil in mehrere Teile zerlegen: den Sitz, den Stauraum unter dem Sitz, das Heck, den vorderen Teil, den Korb und den Batteriesatz (siehe Abbildung 31). Zur Demontage oder Montage Ihres Reisemobils werden keine Werkzeuge benötigt. Demontieren oder montieren Sie Ihr Reisemobil immer auf einer ebenen, trockenen Fläche mit ausreichend Platz zum Arbeiten und Bewegen - ca 1,5 Meter in alle Richtungen. Denken Sie daran, dass einige Bauteile des Reisemobils schwer sind und Sie möglicherweise Hilfe beim Anheben benötigen.



WARNUNG! Heben Sie kein Gewicht über Ihre körperliche Leistungsfähigkeit hinaus. Bitten Sie bei Bedarf um Hilfe bei der Demontage oder Montage Ihres Reisemobils.

WARNUNG! Heben Sie das Sitzrahmen oder das Elektromobil nicht an den Armlehnen an. Sie sind frei schwenkbar, und Sie könnten die Kontrolle über den Sitz verlieren.

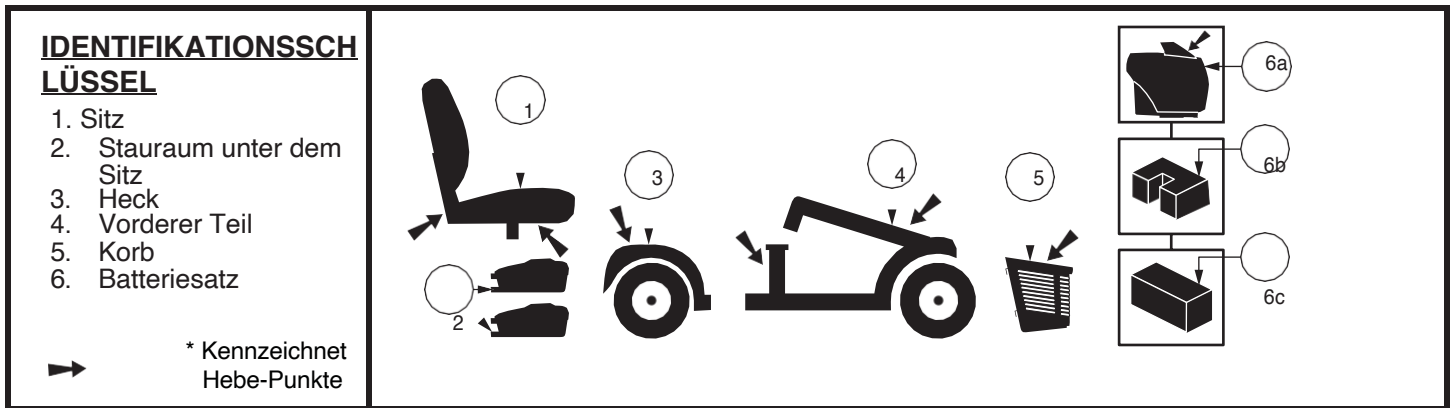


Abbildung 31. Demontiertes Reisemobil

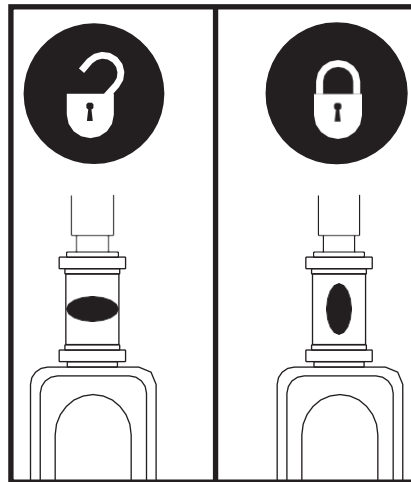


Abbildung 32. Verriegelungsknopf Lenkstange

DEMONTAGEVERFAHREN

1. Ziehen Sie den Schlüssel vom Schlüsselschalter ab und verriegeln Sie dann die Lenkstange in der vorwärtsgerichteten Position, indem Sie den Verriegelungsknopf eindrücken und um 90° im Uhrzeigersinn drehen. **Siehe Abbildung 32.** Um die Lenkstange arretieren zu können muss das Vorderrad nach vorn gerichtet sein.
2. Entfernen Sie den Sitz, indem Sie ihn gerade nach oben und vom Reisemobil abziehen. Wenn Sie beim Entfernen des Sitzes auf Widerstand stoßen, lösen Sie den Hebel für die Sitzdrehung und schwenken Sie den Sitz vor und zurück, während Sie den Sitz anheben.
3. Entfernen Sie den Batterisatz, indem Sie ihn gerade nach oben heben und vom Reisemobil abnehmen.

VI. DEMONTAGE UND MONTAGE

RAHMEN ABBAU

1. Senken Sie bei abgenommenem Sitz und entferntem Batteriesatz (siehe Demontagungsverfahren auf der vorigen Seite) die Lenkstange ab und ziehen Sie die Einstellschraube der Lenkstange fest. **Siehe Abbildung 23.**
2. Heben Sie den Entriegelungshebel des Rahmens an, und schwenken Sie den hinteren Teil nach hinten, bis die Rahmenhaken nicht mehr auf dem unteren Rahmenrohr aufliegen.
3. Trennen Sie nun die beiden Teile des Reisemobiles langsam voneinander. **Siehe Abbildung 33.**

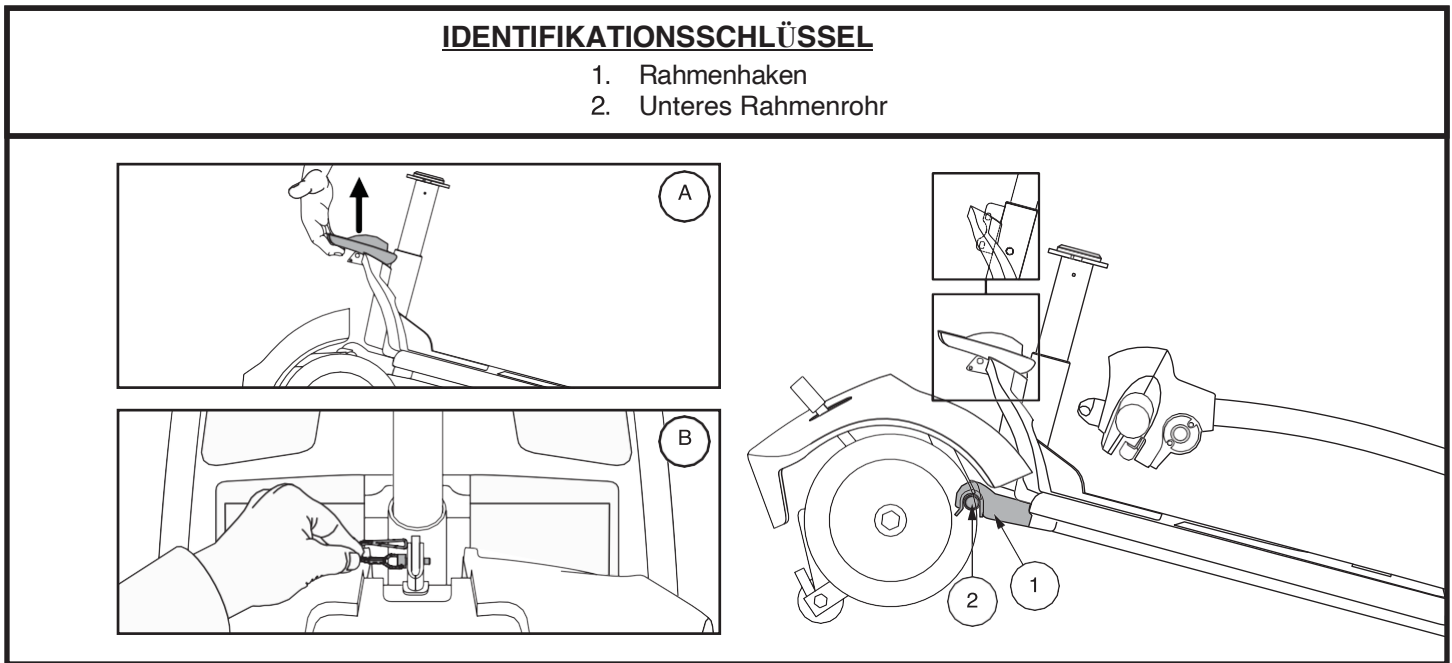


Abbildung 33. Rahmen-Entriegelungshebel (Variante A) und Rahmenentriegelung mit Sicherheitsstift (Variante B)

MONTAGE

HINWEIS: Kippen Sie vor der Montage den hinteren Teil des Reisemobiles leicht nach hinten auf die Anti-Kipp-Räder, wie in Abbildung 33 gezeigt.

1. Verwenden Sie den Entriegelungshebel des Rahmens, um den vorderen Teil anzuheben, während Sie die Rahmenhaken des vorderen Teils auf das untere Rahmenrohr des hinteren Teils ausrichten. **Siehe Abbildung 33.**
2. Befinden sich die Rahmenhaken über dem unteren Rahmenrohr, senken Sie den vorderen Teil ab und schwenken Sie gleichzeitig den hinteren Teil. Dadurch rastet die Rahmensicherung automatisch ein.
3. Heben Sie die Lenkstange an und ziehen Sie den Einstellknopf der Lenkstange vollständig fest. **Siehe Abbildung 23.**
4. Bringen Sie den Batteriekasten wieder an.
5. Bringen Sie den Sitz wieder an und drehen Sie ihn, bis er gesichert ist.
6. Lösen Sie die Lenkstange, indem Sie den Verriegelungsknopf der Lenkstange um 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen. **Siehe Abbildung 32.**



WARNUNG! Achten Sie nach der Montage unbedingt darauf, dass sich der Verriegelungsknopf der Lenkstange in der entriegelten Position befindet, bevor Sie Ihr Reisemobil in Betrieb nehmen.

VII. FEHLERBEHEBUNG

Jedes elektromechanische Gerät erfordert gelegentlich einer Fehlerbehebung. Die meisten der auftretenden Probleme lassen sich jedoch in der Regel mit ein wenig Nachdenken lösen. Viele dieser Probleme treten auf, weil die Batterien nicht vollständig geladen sind oder weil die Batterien erschöpft sind und keine Ladung mehr halten können.

DIAGNOSE-CODES

Die Diagnose-Codes für Ihr Reisemobil sind so konzipiert, dass Sie grundlegende Fehlerbehebungen schnell und einfach durchführen können. Ein Diagnose-Code ertönt und/oder blinkt auf, wenn eine der unten aufgeführten Bedingungen eintritt. Abhängig vom Modell, das Sie besitzen, kommuniziert Ihr Reisemobil mit einer der folgenden Kodierungsmethoden:

1. Ein Diagnosecode beginnt, je nach Modell, mit einer Reihe von schnellen Pieptönen und/oder Blinksignalen, direkt gefolgt von langsameren Pieptönen und/oder Blinksignalen, die den tatsächlichen Code anzeigen. Der Code wird nur einmal gepiept und/oder geblinkt. Um den Diagnose-Code zu wiederholen, entfernen Sie den Schlüssel, stecken Sie ihn dann wieder ein und drehen Sie ihn in die "On"-Position, ODER
2. Ein Diagnose-Code identifiziert den Status, hält an und wiederholt dann den Code. Der Diagnose-Code wird Sie weiterhin auf diese Weise warnen, bis das Elektromobil ausgeschaltet wird.

HINWEIS: Ihr Reisemobil wird erst dann wieder funktionieren, wenn der Zustand des Diagnose-Codes behoben ist und das Reisemobil ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet wurde.

DIAGNOSE-CODE	ZUSTAND	LÖSUNG
■ (1)	Die Batteriespannung ist zu niedrig, um das Reisemobil zu betreiben.	Laden Sie die Batterien so bald wie möglich auf.
■■ (2)	Die Batterieladung ist zu niedrig.	Laden Sie die Batterien auf.
■■■ (3)	Die Batteriespannung des Reisemobiles ist zu hoch, um das Elektromobil zu betreiben, oder das Ladegerät ist immer noch an den Anschluss für das externe Ladegerät angeschlossen.	Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts heraus und/oder drehen Sie den Schlüssel aus und dann wieder ein. Wenn Sie einen Hang hinunterfahren, reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Reisemobiles auf die niedrigste Einstellung.
■■■■ (4)	Stromzeit-Überschreitung	Schalten Sie das Reisemobil für ein paar Minuten aus und schalten Sie es dann wieder ein.
■■■■■ (5)	Der manuelle Freilaufhebel ist in der Position "FREILAUF".	Ziehen Sie den Schlüssel vom Schlüsselschalter ab, drücken Sie dann den manuellen Freilaufhebel in die Position "FAHREN" (nach hinten) und starten Sie Ihr Reisemobil neu.
■■■■■■ (6)	Fahrhebel beim Anfahren nicht in Mittelstellung.	Überprüfen Sie, ob die Batterien vollständig geladen sind. Wenn die Batterien voll aufgeladen sind, dann bringen Sie den Fahrhebel wieder in die Mittelstellung, schalten Sie das Reisemobil aus und dann wieder ein.
■■■■■■■ (7)	Geschwindigkeitspotentiometer Fehler	Kontaktieren Sie Ihren autorisierten Anbieter für weitere Informationen.
■■■■■■■■ (8)	Motorspannungsfehler	Kontaktieren Sie Ihren autorisierten Anbieter für weitere Informationen.
■■■■■■■■■ (9)	Weitere interne Fehler.	Kontaktieren Sie Ihren autorisierten Anbieter für weitere Informationen.

Mein Reisemobil bewegt sich nicht, wenn ich den Fahrhebel drücke.

- Wenn der Hebel für den manuellen Freilauf nach vorne gedrückt ist, werden die Bremsen gelöst, und die gesamte Stromzufuhr zum Motor/Getriebe wird unterbrochen.
- Ziehen Sie den manuellen Freilaufhebel zurück, schalten Sie das Reisemobil aus und dann wieder ein, um zum normalen Fahrbetrieb zurückzukehren.

VII. FEHLERBEHEBUNG

Alle Systeme meines Reisemobils scheinen "tot" zu sein.

- Stellen Sie sicher, dass der Schlüssel in der "ON" Position ist.
- Überprüfen Sie, ob die Batterien vollständig geladen sind.
- Drücken Sie die Rückstelltaste des Schutzschalters herunter. Siehe Abschnitt II. "Ihr Reisemobil".
- Stellen Sie sicher, dass der Batteriesatz richtig eingesetzt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Abschalt-Funktion nicht aktiviert wurde. Siehe Abschnitt IV. "Bedienung".
- Überprüfen Sie die Sicherung der Lenker-Armatur unter dem Batteriesatz.

Überprüfen der Sicherung:

1. Entfernen Sie die Sicherung, indem Sie sie aus ihrem Steckplatz herausziehen.
2. Begutachten Sie die Sicherung, um festzustellen, ob sie durchgebrannt ist.
3. Setzen Sie eine neue Sicherung mit korrektem Stromwert ein.



WARNUNG! Die Ersatzsicherung muss genau dem Stromwert der alten Sicherung entsprechen. Wenn nicht ordnungsgemäß bemessene und zugelassene Sicherungen verwendet werden, kann dies zu Schäden an der Elektrik führen.

Die Batterien meines Reisemobils lassen sich nicht aufladen.

- Überprüfen Sie die Sicherung auf dem Batteriesatz oder der Armatur. Ersetzen Sie sie bei Bedarf.
- Wenn die LEDs des Ladegeräts während des Ladevorgangs nie eine volle Ladung anzeigen, überprüfen Sie die Sicherung, die sich auf dem Batteriesatz oder der Armatur befindet. Ersetzen Sie die Sicherung, falls erforderlich, oder lassen Sie sie von Ihrem autorisierten Anbieter oder einem qualifizierten Techniker überprüfen und/oder ersetzen.
- Vergewissern Sie sich, dass beide Enden des Netzkabels des Ladegeräts richtig angeschlossen sind.
- Wenn die Sicherung des Batteriesatzes wiederholt durchbrennt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Anbieter.

Was, wenn der Schutzschalter wiederholt auslöst?

- Wenn der Schutzschalter wiederholt auslöst, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler.
- Laden Sie die Batterien Ihres Reisemobils häufiger auf. Siehe Abschnitt III. "Batterien und Batterieladen".
- Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie einen Belastungstest für die Batterien Ihres Reisemobils von Ihrem autorisierten Anbieter durchführen.
- Sie können den Belastungstest auch selbst durchführen. Diese Tester sind im Kfz-Teilehandel erhältlich.
- Folgen Sie den mit dem Lasttester gelieferten Anweisungen.
- Siehe Abschnitt III. "Batterien und Batterieladen" oder "Produktspezifikationsblatt" für Informationen über den Batterietyp Ihres Reisemobils.

Die Batteriestandanzeige fällt stark ab und der Motor stottert oder reagiert verzögert beim Drücken des Fahrhebels.

- Laden Sie die Batterien Ihres Reisemobils vollständig auf. Siehe Abschnitt III. "Batterien und Batterieladen".
- Lassen Sie von Ihrem autorisierten Anbieter einen Belastungstest für jede Batterie durchführen.
- Oder führen Sie den Belastungstest selbst durch, so wie oben beschrieben.

Wenn Sie Probleme mit Ihrem Reisemobil haben, die Sie nicht lösen können, wenden Sie sich für weitere Informationen, Wartung und Service direkt an Ihren autorisierten Anbieter

VIII . PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Reisemobil benötigt ein Minimum an Pflege und Wartung. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie die unten aufgeführten Wartungsarbeiten selbst durchführen können, wenden Sie sich für eine Inspektion und Wartung an Ihren autorisierten Anbieter. Die folgenden Teile erfordern regelmäßige Inspektion und/oder Pflege und Wartung.

REIFEN

Überprüfen Sie die Reifen Ihres Reisemobiles regelmäßig auf Anzeichen von Beschädigung oder Abnutzung.

RADWECHSEL

Ihr Reisemobil ist mit festen Reifeneinlagen ausgestattet. Wenn ein Reifen beschädigt oder abgenutzt ist, muss das gesamte Rad ersetzt werden. Wenden Sie sich für Informationen zum Radwechsel an Ihren autorisierten Anbieter.

WARNUNG! Die Räder Ihres Reisemobiles sollten nur von einem qualifizierten Fachmann gewartet oder ersetzt werden.



WARNUNG! Vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel vom Schlüsselschalter abgezogen ist und sich der Roller nicht im Freilaufmodus befindet, bevor Sie diesen Arbeitsschritt durchführen.

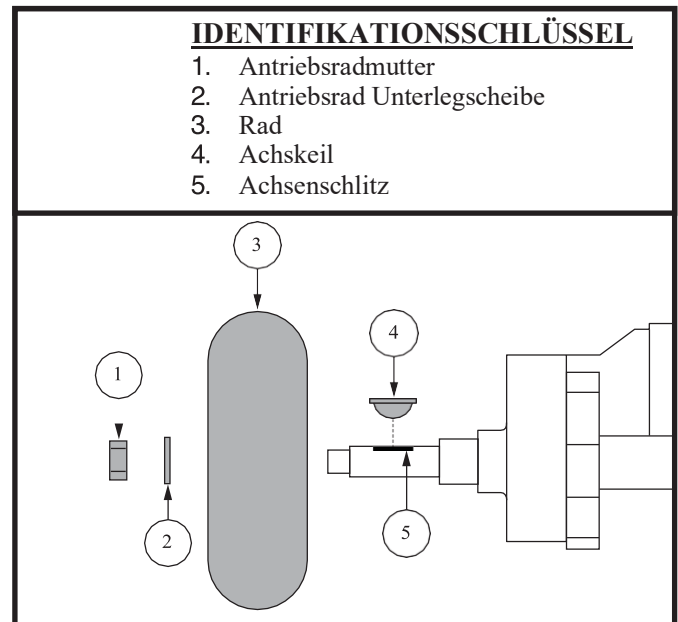


Abbildung 35. Radwechsel

Befolgen Sie die folgenden Schritte für eine schnelle und sichere Reparatur der Reifen:

1. Ziehen Sie den Schlüssel vom Schlüsselschalter ab und stellen Sie sicher, dass sich Ihr Reisemobil nicht im Freilaufmodus befindet.
2. Heben Sie die Seite des Reisemobiles, an der Sie den Reifen entfernen möchten, an. Platzieren Sie Holzklötze unter den Rahmen, um das Reisemobil anzuheben.
3. Entfernen Sie die Antriebsradmutter und die Unterlegscheibe von der Achse. **Siehe Abbildung 35.**
4. Ziehen Sie das Rad von der Achse ab.
5. Schieben Sie das neue Rad auf die Achse. Vergewissern Sie sich, dass der Achskeil im Schlitz der Achse sitzt.



WARNUNG! Vergewissern Sie sich, dass der Achskeil ordnungsgemäß im Achsenschlitz befestigt ist wenn Sie das Rad anbringen. Ist er nicht sicher befestigt, ist das Bremssystem deaktiviert, was zu Personen und / oder Produktschäden führen kann.

6. Bringen Sie die Unterlegscheibe und die Antriebsradmutter wieder an der Achse an und ziehen Sie sie fest. **WARNUNG!** Vergewissern Sie sich, dass die Mutter und auch die Unterlegscheibe wieder angebracht und richtig festgezogen sind.
7. Entfernen Sie nun die Holzklötze unter Ihrem Reisemobil.

AUSSENFLÄCHEN

Stoßstangen, Reifen und Verkleidungen können von einer gelegentlichen Anwendung einer Gummi- oder Vinyl-Pflege profitieren.

WARNUNG! Verwenden Sie keine Gummi- oder Vinyl-Pflegemittel auf dem Vinylsitz oder der Reifenlauffläche des Reisemobiles. Diese werden dadurch gefährlich rutschig.

REINIGUNG UND DESINFEKTION

- Verwenden Sie ein feuchtes Tuch und ein mildes, nicht scheuerndes Reinigungsmittel, um die Kunststoff- und Metallteile Ihres Reisemobiles zu reinigen. Vermeiden Sie Produkte, welche die Oberfläche Ihres Reisemobiles zerkratzen könnten.
- Falls erforderlich, reinigen Sie Ihr Produkt mit einem geeigneten Desinfektionsmittel. Stellen Sie vor der Anwendung sicher, dass das Desinfektionsmittel für die Anwendung an Ihrem Rollstuhl geeignet ist.

VIII . PFLEGE UND WARTUNG



WARNUNG! Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise für die korrekte Verwendung des Desinfektions- und/oder Reinigungsmittels, bevor Sie es an Ihrem Produkt anwenden. Eine Nichtbeachtung kann zu Hautirritationen oder vorzeitiger Abnutzung der Polsterung und/oder der Oberflächen Ihres Reisemobils führen.

BATTERIEANSCHLÜSSE

Vergewissern Sie sich das alle Batterieanschlüsse festsitzen und nicht korrodiert sind.

KABELSTRÄNGE

- Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen regelmäßig
- Überprüfen Sie regelmäßig die gesamte Kabelisolierung, einschließlich des Netzkabels des Ladegeräts, auf Verschleiß oder Beschädigung.
- Lassen Sie beschädigte Verbindungen, Anschlüsse oder Isolierungen von Ihrem autorisierten Händler reparieren oder ersetzen, bevor Sie Ihr Reisemobil wieder benutzen.



VERBOTEN! Auch wenn das Reisemobil die erforderlichen Testanforderungen für das Eindringen von Flüssigkeiten bestanden hat, sollten Sie elektrische Anschlüsse von Feuchtigkeitsquellen fernhalten, einschließlich des direkten Kontaktes mit Wasser oder Körperflüssigkeiten sowie Inkontinenz. Kontrollieren Sie die elektronischen Bauteile regelmäßig auf Anzeichen von Korrosion und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.



WARNUNG! Ziehen Sie nicht direkt an elektrischen Kabelsträngen, um sie vom Elektromobil zu lösen. Fassen Sie beim Trennen des Kabelstrangs immer den Stecker selbst an, um eine Beschädigung der Verkabelung zu vermeiden.

TÄGLICHE KONTROLLEN

- Überprüfen Sie den Fahrhebel bei ausgeschaltetem Elektromobil. Vergewissern Sie sich, dass er nicht verbogen oder beschädigt ist und dass er in die neutrale Position zurückkehrt, sobald Sie ihn loslassen. Versuchen Sie nicht ihn zu reparieren. Kontaktieren Sie Ihren autorisierten Händler, falls Sie ein Problem feststellen.
- Unterziehen Sie das Kabel der Lenkstange einer Sichtprüfung. Stellen Sie sicher, dass es weder ausgefranst oder durchtrennt ist noch Drähte freiliegen. Kontaktieren Sie Ihren autorisierten Händler, falls Sie ein Problem feststellen.
- Kontrollieren Sie Vollgummi-Reifen auf abgeflachte Stellen. Abgeflachte Stellen könnten sich negativ auf die Stabilität auswirken.
- Untersuchen Sie die Armlehnen auf gelockerte Teile, Belastungspunkte und Beschädigungen. Kontaktieren Sie Ihren autorisierten Händler, falls Sie ein Problem feststellen.
- Prüfen Sie die Bremsen. Dieser Test sollte auf einer ebenen Fläche mit einem freien Bereich von mindestens 1 Meter (3 Fuß) um Ihr Elektromobil herum durchgeführt werden.

Prüfen der Bremsen:

1. Schalten Sie den Strom ein und drehen Sie die Geschwindigkeitseinstellung an Ihrem Reisemobil herunter.
2. Überprüfen Sie nach einer Sekunde die Batterieladestandanzeige. Vergewissern Sie sich, dass sie angeschaltet bleibt.
3. Ziehen Sie den Fahrhebel langsam nach vorne, bis Sie ein Klicken der elektrischen Bremsen hören. Lassen Sie den Fahrhebel sofort los. Sie müssen innerhalb weniger Sekunden nach der Bewegung des Fahrhebels die Reaktion jeder elektrischen Bremse hören können. Wiederholen Sie diesen Test, in dem Sie den Fahrhebel in die entgegengesetzte Richtung bewegen.

WÖCHENTLICHE KONTROLLEN

- Überprüfen Sie das Bedienmodul und die Verbindungen des Ladegeräts auf Korrosion. Kontaktieren Sie Ihren autorisierten Anbieter, falls nötig.
- Prüfen Sie gegebenenfalls, ob die Reifen den ordentlich aufgepumpt sind. Sollte ein Reifen Luft verlieren, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Händler, um den Schlauch austauschen zu lassen.

VIII. PFLEGE UND WARTUNG

MONATLICHE KONTROLLEN

- Vergewissern Sie sich, dass die Anti Kipp-Räder nicht über den Boden schleifen, wenn Sie Ihr Reisemobil benutzen.
- Prüfen Sie die Anti Kipp-Räder auf starken Verschleiß. Ersetzen Sie sie bei Bedarf.
- Überprüfen Sie die Räder auf Abnutzung. Kontaktieren Sie für eine Reparatur Ihren autorisierten Händler.
- Halten Sie Ihr Reisemobil sauber und frei von Verunreinigungen wie Schlamm, Schmutz, Haaren, Speisen, Getränken usw.

JÄHRLICHE KONTROLLEN

Bringen Sie Ihr Reisemobil zur jährlichen Wartung zu einem autorisierten Händler, insbesondere wenn Sie Ihr Reisemobil täglich nutzen. Dies hilft, die einwandfreie Funktion Ihres Reisemobils zu erhalten und künftige Schwierigkeiten zu vermeiden.

ABS-KUNSTSTOFFGEHÄUSE

Wenn Ihr Reisemobil mit einer glänzenden Verkleidung versehen ist, wurde die Verkleidung mit einer klaren Versiegelungsbeschichtung versehen. Sie können eine dünne Schicht Autowachs auftragen, damit es sein hochglänzendes Aussehen behält. Wenn Ihr Reisemobil eine Verkleidung mit matter Oberfläche hat, verwenden Sie NUR Produkte, die für matte Oberflächen entwickelt wurden. Verwenden Sie kein Wachs, Detailspray, ArmorAll® oder andere Produkte, die für Hochglanzfarben hergestellt wurden.



WARNUNG! Wählen Sie sorgfältig das richtige Produkt aus, um das Finish der Verkleidung(en) Ihres Reisemobils zu erhalten. NUR Produkte, die für eine matte Oberfläche entwickelt wurden, sollten für Verkleidungen mit einer matten Oberfläche verwendet werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu einer Beschädigung der matten Lackierung der Verkleidung führen.

ACHSLAGER UND MOTOR / GETRIEBE

Diese Teile sind alle geschmiert, abgedichtet und benötigen keine nachträgliche Schmierung.

ARMATUR, LADEGERÄT UND ELEKTRONIK IM HECKBEREICH

- Halten Sie diese Bereiche frei von Feuchtigkeit.
- Lassen Sie diese Bereiche vollständig trocknen, wenn sie Feuchtigkeit ausgesetzt waren, bevor Sie Ihr Reisemobil wieder benutzen.

AUSTAUSCH DER SICHERUNGSMUTTER MIT NYLONEINSATZ

HINWEIS: Jede Sicherungsmutter mit Nyloneinsatz, die bei der regelmäßigen Wartung, der Montage oder Demontage des Reisemobils entfernt wurde, muss durch eine neue Mutter ersetzt werden. Sicherungsmuttern mit Nyloneinsatz sollten nicht wiederverwendet werden, da der Nyloneinsatz beschädigen sein könnte, was zu einem weniger sicheren Sitz führt. Ein Ersatz für diese Sicherungsmuttern ist im örtlichen Fachhandel oder bei Ihrem autorisierten Händler erhältlich.

LAGERUNG IHRES REISEMOBILS

Wenn Sie Ihr Reisemobil über einen längeren Zeitraum nicht nutzen möchten, laden Sie die Batterie vor der Lagerung vollständig auf.

- Entfernen Sie den Batteriesatz vom Reisemobil.
- Lagern Sie das Reisemobil in einer warmen, trockenen Umgebung.
- Vermeiden Sie es, Ihr Reisemobil an Orten zu lagern, an denen es extremen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Empfohlene Lagertemperatur: -40°C bis 65°C.

Batterien, die regelmäßig und tief entladen, unregelmäßig geladen, bei extremen Temperaturen oder ohne vollständige Ladung gelagert werden, können dauerhaft beschädigt werden, was zu einer unzuverlässigen Leistung und einer verkürzten Lebensdauer führen kann. Es wird empfohlen, die Batterien bei längerer Lagerung regelmäßig aufzuladen, um eine einwandfreie Leistung zu gewährleisten.



WARNUNG! Schützen Sie Batterien immer vor Frost und laden Sie niemals eine eingefrorene Batterie auf. Das Aufladen einer eingefrorenen Batterie kann zu Batterieschäden führen.

Vielleicht möchten Sie mehrere Bretter unter das Fahrgestell Ihres Reisemobiles legen, um ihn bei längerer Lagerung vom Boden abzuheben. Dadurch werden die Reifen entlastet und die Entstehung möglicher Druckstellen an den auf dem Boden aufstehenden Reifen verringert.

ENTSORGUNG IHRES REISEMOBILS

Ihr Reisemobil muss gemäß den geltenden örtlichen und landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden. Wenden Sie sich an Ihre örtliche Entsorgungsstelle oder einen autorisierten Händler, um Informationen über die ordnungsgemäße Entsorgung von Verpackungen, Metallrahmenkomponenten, Kunststoffkomponenten, Elektronik, Batterien, Neopren, Silikon und Polyurethanmaterialien zu erhalten.

NOTIZEN

Manufacturer:

Suzhou Sweetrich Vehicle Industry Technology co., Ltd.
No.68 XinFa Road, Suzhou
Industrial Park, Jiangsu,
China, 215123

EU Representative:

SWEMO GmbH
Adenauerstrasse 6
52146, Wuerselen,
Germany

UK Distributor:

Pride Mobility Ltd
32 Wedgwood Road
Bicester, Oxfordshire
OX26 4UL

www.pride-mobility.co.uk

SN: